



Bertha Dudde Themenheft 85

# Jesus Christus ist das Licht der Welt

Eine Auswahl von  
Göttlichen Offenbarungen,  
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

# Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes ....

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an ....

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --  
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

*Sprüche Salomos 29/18*

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,  
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

*Amos 3/7*

# Inhaltsverzeichnis

BD 8151	Der Mensch braucht nötig das Licht ....	1
BD 5836	Urlicht von Ewigkeit strahlt Licht aus ....	3
BD 8679	Gott ist Licht- und Kraftquell von Ewigkeit ....	4
BD 3997	Abfall von Gott und Weg der Rückkehr .... Licht - Finster- nis ....	7
BD 7863	Urlicht von Ewigkeit .... Jesus Christus ....	9
BD 8065	Der Messias kam zur Welt ....	11
BD 8068	Das Ewige Licht stieg zur Erde herab ....	14
BD 5646	Das tiefste Wissen wurde Jesus enthüllt .... Nachfolge Jesu ....	16
BD 8355	Jesu Verheißungen müssen sich erfüllen ....	18
BD 5988	Verheißung des Lebens .... Jesus Christus ....	21
BD 5592	„Ich bin das Licht der Welt ...“ Licht ist Wahrheit ....	22
BD 8700	Von Gott Selbst geht die Wahrheit aus ....	24
BD 8669	Liebegrad ist Maßstab für Wahrheit ....	26
BD 7857	Nächstenliebe .... Nachfolge Jesu .... Wahrheit ....	29
BD 6486	Merkmal der Wahrheit: Jesus Christus .... Liebe ....	30
BD 7945	Das Licht der Wahrheit soll den Weg erleuchten ....	32
BD 8239	Gottes Liebelicht ist Erkenntnis und Wissen ....	34
BD 7029	Das Licht der Erkenntnis kann nur von Gott ausgehen ....	36
BD 6931	Irdisches Wissen ist keine „Weisheit“ ....	39
BD 7771	„Ihr müsset alle von Gott gelehret sein ...“	41
BD 3596	Gott ist das Wort .... Gegenwart Gottes .... Verschiedenes Zuleiten des Wortes ....	43
BD 4969	Licht - Schatten des Todes .... Blendlicht - Hilfe Gottes Krankheit und Leid ....	45

BD 7514a	Kraft des Wortes .... Tägliche Seelenarbeit .... . . . . .	46
BD 7679	Belehrung von Gott setzt Bindung mit Ihm voraus .... . . . .	47
BD 7489	Bindung mit Jesus Christus .... . . . . .	49
BD 5168	Gebet um Gnade und Kraft, um Erhellung des Geistes .... .	51
BD 6624	Ruf zu Jesus Christus aus der Finsternis .... . . . . .	52
BD 6061a	Licht ist, wo Gottes Geist wirkt .... . . . . .	54
BD 5931	Jesus Christus ist die Pforte zum Lichtreich .... . . . . .	56
BD 3195	Lichtsphären .... Verschiedene Lichtstärke ... Gotteskind- schaft .... . . . . .	58
BD 6735	Zuleitung von Licht im Jenseits .... . . . . .	61
BD 8083	Tätigkeit im Jenseits .... Austeilen der Wahrheit .... . . . .	63
BD 3774	Licht aus der Höhe .... . . . . .	65
BD 7719	Das Licht von Ewigkeit .... . . . . .	66
	Wer war Bertha Dudde? . . . . .	68

*Der Mensch braucht nötig das Licht ....*

Das geistige Licht strahlt hinaus in die Dunkelheit .... Mein Wort tönet zur Erde herab und durchbricht die Nacht, die über die Erde gebreitet ist .... Denn Mein Wort ist das Licht, das aus der Höhe erstrahlt und dunkle Gebiete durchdringt .... Mein Wort ist der Beweis Meiner Liebe zu den Menschen, die in der Finsternis des Geistes dahingehen und die der Abgrund verschlingen wird, wenn ihnen nicht ein Licht die Gefahr aufzeigt, in der sie schweben .... denn sie schreiten am Rande des Abgrundes dahin, und sie werden von Meinem Gegner immer mehr diesem Abgrund zugedrängt und merken es nicht, weil sie blind sind im Geist. Die Menschheit muß von einem Lichtstrahl getroffen werden, sie muß sehend werden, um nun auch den rechten Weg zu gehen, der ihr nur ersichtlich wird durch das Licht.

Ihr Menschen dürft nicht glauben, daß euer Gott und Schöpfer euch dem Schicksal überläßt, daß Er keinen Anteil nimmt an eurem Erdenlauf und seinem Erfolg .... Denn Ich bin nicht nur euer Gott und Schöpfer, sondern Ich bin euer Vater, Der Seine Kinder liebt und sie aus jeder Not und Gefahr herausführen will, weil Er weiß, daß ihr blind seid im Geist und ständig in der Gefahr schwebt, in den Abgrund zu versinken. Und diese ständige Gefahr ist die Finsternis, in der ihr dahinwandelt, denn ihr seid völlig ohne Erkenntnis, was ihr seid, was ihr waret und was ihr wieder werden sollet. Denn euch fehlt das Licht .... die Wahrheit aus Gott .... euch fehlt das Wissen, das nur Ich allein euch schenken kann, weil ihr es einstens zurückwieset und darum an eurem verfinsterten Zustand selbst schuld seid.

Ich muß euch dieses Licht erst wiederschenken, weil ihr es euch selbst nicht erwerbet .... was ihr wohl könntet, wenn ihr nur in euch die Liebe entzünden würdet, die ein wahres Licht ist und euch Erkenntnis gibt .... Ihr aber lebet dahin ohne Liebe und bleibet sonach auch in der Finsternis. Und will Ich euch herausführen, dann muß Ich euch ein Licht entzünden, Ich muß euch ein Licht schenken .... Ich muß euch die Wahrheit zuführen, auch wenn ihr derer nicht würdig seid, wenn ihr selbst nichts tut, um sie zu erlangen ....

Aber Meine Liebe zu euch ist groß, und es ist die letzte Zeit .... Die Gefahr, daß ihr versinket in den Abgrund, ist größer geworden, und was Ich noch tun kann, um euch vor diesem Absturz zur Tiefe zu erretten, das tue Ich .... Und so lasse Ich also ein Licht zur Erde niederstrahlen, Ich schenke euch die Wahrheit, wenngleich ihr sie nicht verdient, weil ihr selbst euch nicht darum bemüht. Aber Ich weiß um eure geistige Blindheit, in die euch Mein Gegner gestürzt hat, und so zünde Ich in euch ein Licht an, und sowie ihr euch nicht dagegen wehret, sowie ihr das Licht annehmet, wird die Finsternis um euch weichen, und ihr werdet den Weg erkennen, den Ich euch aufzeige, den ihr gehen sollet: den Weg der Liebe ....

Ich leite Mein Wort zur Erde und spreche euch ständig an, daß ihr Meine Gebote der Liebe erfüllen sollet und daß ihr dann auch aus dem Geistesdunkel herausfinden werdet, daß ihr euch wohl fühlen werdet, wenn ihr der Dunkelheit der Nacht entronnen und in das Licht des Tages getreten seid. Weil ihr euch in völlig finsternem Gebiet befindet, deshalb brauchet ihr nötig ein Licht .... Und dennoch müsset ihr es **freiwillig** in Empfang nehmen, ihr dürfet es nicht zurückweisen, ansonsten ihr keinerlei Wirkung des Lichtes zu spüren vermögt.

Und wenn Ich nur euch einen kleinen Strahl zusenden kann, der euch erkennen läßt, daß der Weg, den ihr geht, nicht der rechte ist .... wenn Ich euch nur so viel der Wahrheit zuleiten kann, daß ihr um euren Gott und Schöpfer und euer Verhältnis zu Ihm erfahret .... dann könnet ihr schon selbst den Schein des Lichtes vergrößern, indem ihr mehr zu erfahren wünschet, und dieser Wunsch euch wahrlich erfüllt wird von Mir. Nur ein kleiner Lichtschein soll in euch dringen, und die Wohltat des Lichtes wird euch nun selbst veranlassen, es in euch zu entflammen, indem ihr die Liebe übet, weil ihr sie erkennet als Ursprung des Lichtes.

Und wenn nur das erreicht wird, daß ihr Menschen Meine Gebote der Liebe erfüllet, so ist auch die dunkle Nacht durchbrochen, denn das Liebelicht strahlet hell hinaus in die Nacht und wird sie verjagen, und die Sonne des Geistes wird aufgehen, und alle Gefahr ist gebannt. Und darum muß Ich ein Licht aus der Höhe zur Erde senden, denn auf Erden tauchen nur hin und wieder Blendlichter auf, die keinen Schein abgeben und darum für die Menschen keinen Gewinn bedeuten. Es muß von **Mir** aus das Licht ausgehen, vom Ewigen Licht- und Kraftquell, und wahrlich, ein

solches Licht wird alles durchdringen, wenn ihm nur kein Widerstand entgegengesetzt wird ....

Wer aber im Licht zu stehen begehrt, dem wird es auch leuchten, und er wird durch Mein Wort eingeführt werden in ein weites Wissen, das der Wahrheit entspricht. Und dieses Wissen wird ihm wieder die Erkenntnis vermitteln, was er einstens gewesen ist und wieder werden soll .... Und es wird ihn ernstlich streben lassen, denn er erkennt den Weg, der ihm nun hell und klar aufgezeigt wird und der auch sicher zum Ziel führt, zur Vollendung, zum Zusammenschluß mit Mir ....

Amen

**BD 5836**

empfangen 26.12.1953

*Urlicht von Ewigkeit strahlt Licht aus ....*

Meines Lichtes Fülle soll euch überstrahlen, so ihr nur ungezweifelt an Mich glaubt und ihr das Licht der ewigen Wahrheit von Mir Selbst entgegennehmen wollet. Denn von dem Urlicht geht jeder Lichtstrahl aus .... Was aber nicht von Mir ausgeht, ist kein Licht .... es verbreitet keine Helligkeit, sondern könnte nur blenden, um desto stärkere Dunkelheit zu hinterlassen. Ich aber, das Urlicht von Ewigkeit, will helles Licht entzünden in den Herzen der Menschen, Ich will, daß der Lichtstrahl sie als Wohltat berühre, Ich will, daß er ihren Weg erhelle, den sie noch auf Erden zu wandeln haben .... auf daß sie ihn gehen ungefährdet und ohne sich zu verirren .... denn sie sollen das Ziel erreichen, sie sollen zu Mir finden, sie sollen nach immer hellerem Licht verlangen, um endlich sich mit dem Urlicht von Ewigkeit zu verschmelzen und ewig selig zu sein .... Denn Licht ist Leben, Licht ist Seligkeit, Licht ist Wahrheit .... Licht ist Wissen um die tiefsten Zusammenhänge des Schöpfers mit Seinem Geschöpf.

Im Licht zu weilen ist ein göttlicher Zustand, den ihr Menschen alle erreichen sollet, weil dies eure Bestimmung ist von Anbeginn. Und so werdet ihr nun verstehen, daß nur die Verbindung mit Mir, dem Urlicht, euch die Lichtdurchstrahlung sichert, denn um etwas von Mir Ausgehendes empfangen zu können, muß der Kontakt hergestellt werden mit Mir .... Also könnet ihr niemals zum Licht gelangen, solange ihr euch isoliert haltet von Mir, solange ihr nicht an Mich glaubt, solange ihr selbst euch

nicht öffnet als Gefäß, in das sich Meine Licht- und Liebekraft ergießen kann. Und dieses ist euer eigener Wille, daß ihr euch öffnet, daß ihr euer Herz herrichtet zu einem solchen Gefäß, daß ihr es gestaltet zu einem Tempel, in dem Ich, das ewige Licht Selbst, gegenwärtig sein kann und nun euch von innen erleuchte .... daß Ich in euch ein Licht entzünden kann, das hell strahlet und jeden Winkel erleuchtet ....

Ihr sollet wieder zur Erkenntnis gelangen, die euch verlorenging durch euren einstigen Sündenfall. Und ihr gestaltet euer Herz zu einem Tempel Gottes, wenn ihr nur Meine Gebote haltet, wenn ihr Meine Gebote der Liebe erfüllet .... Dann werdet ihr alles tun, was euch veredelt, ihr werdet eure Herzen reinigen von unedlen Begehren, von Untugenden und Lastern aller Art, ihr werdet sie säubern von allen Schlacken und ausschmücken mit den Tugenden der Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Sanftmut, Friedfertigkeit, Demut und Geduld.

Ihr werdet nur immer wirken in Liebe und Mich zu euch ziehen, weil Meine Liebe nun eurer Liebe nicht mehr widerstehen kann. Und so ihr Mich nun gewonnen habt, kann Ich Mein Licht in aller Fülle in euch einstrahlen, und dann sind euch auch die Pforten zur ewigen Seligkeit erschlossen, dann weilet ihr schon in Meinem Reich, auch wenn ihr noch auf Erden lebt, und lichtdurchstrahlt gehet ihr hinüber in das geistige Reich .... Und ihr werdet wissen um alles, was euch zuvor noch verborgen war, und ewig selig sein ....

Amen

**BD 8679**

empfangen 20.11.1963

*Gott ist Licht- und Kraftquell von Ewigkeit ....*

Von Mir allein geht das Licht aus, denn Ich allein bin der Licht- und Kraftquell von Ewigkeit. Und alles, was besteht, wurde aus Meiner Kraft geschaffen und mit Meinem Licht erfüllt, das Ausstrahlung Meiner endlosen Liebe ist .... Und so könnet ihr auch sagen, Liebe, Licht und Kraft ist eins .... es hat die Liebe, das Licht, die Kraft in Mir ihren Ursprung, weil Ich Selbst Liebe, Licht und Kraft bin in Meinem Urelement .... Aber auch ihr als Meine geschaffenen Wesen seid das gleiche in eurer Ursubstanz, denn Meine göttliche Liebekraft konnte nur das gleiche ausstrahlen, das

nur als Wesen geformt wurde, weil auch Ich Selbst ein Wesen bin, Das einen denkenden Willen hat ....

In Anbetracht Meiner höchsten Vollkommenheit würde euch dieses Bewußtsein erdrücken, weil ihr als Mensch oder unvollkommenes Wesen solches nicht zu fassen vermögt, denn aus der einstigen Vollkommenheit, in der Ich euch erschuf, seid ihr freiwillig herausgetreten und daher nicht mehr fähig, das zu fassen, wozu höchste Vollendung erforderlich ist. Es ist euer Denkvermögen begrenzt, es ist gleichsam die Erkenntniskraft geschwächt, es ist sowohl die Liebe als auch das Licht und die Kraft erheblich geschwächt, die einst unbegrenzt euer Anteil war .... Doch sie steht euch immer zur Verfügung ....

Also ihr selbst könntet euch wieder Licht und Kraft aneignen, sowie ihr die Liebe .... das Prinzip göttlicher Ordnung .... entzündet und nähret, wie dies eure Bestimmung ist, solange ihr noch unvollkommen seid, auf daß ihr die Vollkommenheit wiedererreicht, um nun wieder unbegrenzt mit Meiner Liebe, Meinem Licht und Meiner Kraft durchstrahlt werden zu können.

Immer bin Ich der Ursprung, und daher ist der Kontakt mit Mir unbedingt erforderlich, daß ihr von Liebelicht und Kraft erfüllt werden könntet .... Als Mensch aber könntet ihr nicht ermessen, welche Seligkeit euch Meine Durchstrahlung mit göttlicher Liebekraft schenkt, ihr wisset nicht um das übergroße Glücksempfinden, das Meine direkte Zufuhr von Liebelicht und Kraft euch garantiert ....

Und ihr seid darum nicht oder wenig bemüht, die enge Bindung mit Mir herzustellen, um dieser übergroßen Seligkeit teilhaftig werden zu können. Ihr lebet gleichgültig dahin, weil ihr euch in vollster Unkenntnis befindet, sowohl über eure eigene Mangelhaftigkeit als auch um eure Erdenaufgabe, euer Ziel und eure Zugehörigkeit zu Mir, die ihr nur selbst anerkennen sollet, damit sie verwirklicht werde und euch Meine Liebekraftstrahlen eintrage. Und wenn euch auch darüber das Wissen zugetragen wird, so erscheint es euch wenig glaubhaft, und es paßt nicht in euer Weltbild hinein, das euch vertrauter ist und dem ihr alle Aufmerksamkeit zuwendet .... Und doch ist alles, was euch irdisch umgibt, nur Schein ....

Wirklich aber ist euer Seelenzustand in seiner geistigen Not, die jedoch behoben werden kann eben durch Zufuhr von Liebekraft und Licht, durch

Bindung mit Mir, dem Urquell, aus Dem unentwegt Mein Liebekraftstrom fließet und nur eures freien Willens bedarf, um auch euch durchströmen zu können, auf daß ihr eine Seligkeit empfinden könnet, die ihr dann sicher nicht mehr hingeben wollet, denn sie bedeutet schon den innigen Kontakt mit Mir, ohne welchen niemals die Liebekraftübertragung stattfinden kann. Immer sollet ihr Menschen bedenken, daß Ich allein der Quell bin und immer nur dieser Quell aufgesucht werden muß durch bewußtes Anerkennen und Anruf Dessen, Der euch das Leben gab und Der euch auch ständig mit Seiner Liebekraft und Lichtentäußerung beglücken will, nur eures freien Willens bedarf, um nun auch an euch wirken zu können.

Ihr sollet wissen, daß dies euer Lebensziel ist und eure Aufgabe, eine Trennung, die ihr freiwillig bewerkstelligtet, wiederaufzuheben, und also freiwillig wieder euch zusammenschließet mit der Ewigen Liebe Selbst, auf daß Sie euch nun auch wieder mit Licht und Kraft durchstrahlen kann, um euch Seligkeiten zu bereiten. Denn einstens waret ihr selbst licht- und kraftvoll und also auch selig .... Und so auch sollet ihr wieder werden, denn als Mensch seid ihr mangelhaft gestaltet, es fehlt euch an Kraft und Licht, weil es euch an Liebe mangelt, an Meiner göttlichen Ausstrahlung, die ihr freiwillig einst zurückwieset ....

Und was dieses Zurückweisen Meiner Liebekraft für die von Mir einst ausgegangenen Wesen bedeutete, das könnet ihr allein schon an eurem mangelhaften Zustand feststellen, denn es ist sowohl das Licht .... euer Wissen und eure Erkenntnis .... als auch eure Kraft stark begrenzt .... ihr seid als Mensch sehr unvollkommene Geschöpfe so lange, bis ihr euch willensmäßig wieder dem Ewigen Licht- und Kraftquell zuwendet und um den Strom Seiner Liebe bittet, der euch wahrlich nicht versagt bleibt, weil dies auch Mein Ziel ist von Ewigkeit, alles von Mir einst Ausgegangene zu durchströmen mit dem Strom Meiner Liebe, um es zu beseligen in unvorstellbarem Maß ....

Denn nur in Licht und Kraft könnet ihr ein seliges Leben führen, und Licht und Kraft wird euch Meine Liebe immer wieder anbieten und zuführen, denn Licht und Kraft sind der Inbegriff der Seligkeit .... Sie sind die Beweise Meiner endlosen Liebe, die allen Meinen Geschöpfen gilt und gelten wird bis in alle Ewigkeit ....

Amen

*Abfall von Gott und Weg der Rückkehr ....**Licht - Finsternis ....*

Aus dem Lichtreich seid ihr hervorgegangen und wandelt nun in der Finsternis, und das aus eigener Schuld .... Gott ist das Licht von Ewigkeit, und also war Er der Ursprung, und was von Ihm seinen Ausgang nahm, mußte wieder Licht sein, denn das Licht strahlt aus und verbreitet Licht .... Und dennoch ist das von Ihm Ausgegangene in die Finsternis gesunken, es verlor seine Leuchtkraft, weil es dem Urlicht entfliehen wollte, weil es sich nicht speisen lassen wollte von dem ewigen Urquell des Lichts und weil es sich selbst als lichtvoll erkannte und keine Zufuhr von Licht zu benötigen glaubte .... weil es sich Gott gegenüber mächtig wähnte, also sich überhob.

Nicht Unkenntnis veranlaßte das Lichtvolle zur Überheblichkeit gegen Gott, denn es stand in höchstem Wissen, und eben dieses Wissen war, weil alles umfassend, Anlaß zu seiner Überheblichkeit, und darum war seine Überheblichkeit eine Sünde gegen Gott von größter Bedeutung, denn es suchten die Geschöpfe Gottes ihren Schöpfer, das höchste und vollkommenste Wesen, herabzusetzen, denn sie erkannten Ihn nicht mehr an. Sie wurden sündig und fielen in die Finsternis, d.h. in einen lichtlosen Zustand, wo ihnen jedes Erkennen, jedes Wissen verlorenging.

Gott zog Seine Liebekraft von dem Geschaffenen zurück, das Ihm entfliehen wollte, Er nahm ihm, was sein überhebliches Denken verursacht hatte .... das Wissen und somit die Erkenntnis, was es war und was es sein sollte .... Doch Er gab ihm auch die Möglichkeit, wieder zur Erkenntnis zu gelangen und in seinen Urzustand zurückzukehren, weil es Seiner Liebe und Weisheit nicht entspricht, von dem von Ihm Geschaffenen auf ewig getrennt zu sein. Es kann sich frei machen von der großen Sünde des Abfalls von Gott und dadurch auch wieder in den Zustand des Lichtes zurückkehren, doch dann muß es jegliche Überheblichkeit aufgeben, es muß die Nähe Gottes anstreben, es muß wieder in Seinen Licht- und Liebekreis eintreten und sich durchstrahlen lassen ....

Es muß der Finsternis entfliehen wollen und Licht begehren .... Ihr Menschen aber, die ihr das von Gott Abgefallene verkörpert, wandelt noch in

tiefster Finsternis, denn euer Wille strebt nicht Gott an, und darum tretet ihr auch nicht in Seinen Lichtkreis ein, und ihr seid noch weit von Gott entfernt ... ihr scheut das Licht, und ihr bleibt ohne Wissen, ohne jegliche Erkenntnis. Und doch seid ihr fähig, die Gottferne in kurzer Zeit aufzuheben, eine Kluft zu überbrücken, die ihr selbst euch geschaffen habt, denn Gott steht euch in jeder Weise bei mit Seiner Liebe und Gnade, um euch dem Urzustand zuzuführen, den ihr freiwillig verlassen habt. Doch ihr müsset ihn auch freiwillig wieder zu erreichen suchen, er kann euch nicht wider euren Willen zurückgegeben werden, ansonsten ihr unvollkommen bleiben würdet bis in alle Ewigkeit.

Habet ihr aber den Willen, zum Ausgang des Lichtes zurückzukehren, strebet ihr selbst das Licht an, dann wird es euch auch werden, dann tretet ihr in den Zustand der Erkenntnis, ihr werdet wissend, d.h., ihr gewinnt das verlorene Wissen zurück, und ihr gebet nun jegliche Überheblichkeit auf, ihr nahet euch Gott in demütiger Liebe, und Seine unendliche Liebe, die Er euch niemals entzogen hat, nimmt euch wieder auf und führet euch eurer einstigen Bestimmung zu .... ihr dürfet wirken in Licht- und Kraftfülle und werdet unvorstellbar selig sein. Ihr Menschen auf Erden, entfliehet der Finsternis, suchet das Licht, und wo ein schwacher Lichtschimmer leuchtet, dort wendet euch hin und tretet in diesen Schein, und er wird immer stärker werden, bis ihr umstrahlet seid von höchstem Licht ....

Nehmet diesen Zuruf ernst, denn niemals werdet ihr euch in der Finsternis wohl fühlen, denn nach eurem Ableben werdet ihr sie als unsägliche Qual empfinden, und nur das Licht wird euch Seligkeit bereiten, doch dann wird es euch weit schwerer sein, zum Licht zu gelangen. Darum nützet die Erdenzeit, strebet nach Erkenntnis, strebet Gott an, das ewige Licht, und lasset euch von Ihm wieder in den Zustand der Erkenntnis versetzen, nahet euch wieder dem Schöpfer und Vater von Ewigkeit in Liebe und Demut, und Er wird euch annehmen und euch verhelfen zur Seligkeit, die ihr nur in der Vereinigung mit dem Urlicht findet, von Dem ihr einst ausgegangen seid ....

Amen

*Urlicht von Ewigkeit ....*

*Jesus Christus ....*

Es ist Mein Geist in euch wirksam geworden, wenn ihr es ermöglicht, daß Ich euch ansprechen kann, daß Ich euch Mein Wort zuleite und ihr dies im Herzen vernehmet als Meine direkte Ansprache. Und dieses Wort soll euch die Wahrheit vermitteln, die ihr braucht, um selig werden zu können. Alles, was zu wissen für euch nötig ist, das wird euch kundgetan durch die Stimme des Geistes. Denn solange Ich nicht euch Selbst belehren kann, seid ihr blind im Geist, d.h., ihr seid ohne jegliche Erkenntnis, ihr seid ohne inneres Licht.

Ich aber bin das Urlicht von Ewigkeit, und alles Wesenhafte, was aus Mir hervorgegangen ist, soll sich in diesem Licht bewegen, ansonsten es nicht selig sein kann .... Also lasse Ich Mein Licht verströmen in die Unendlichkeit; Ich durchstrahle alles Wesenhafte, das Mir keine Abwehr entgegengesetzt .... Ich lasse Mein Licht zur Erde niederstrahlen, Ich führe es den Menschen zu, die zu Beginn ihrer Verkörperung lichtlos sind .... Ich führe sie ein in die Wahrheit, in ein wahrheitsgemäßes Wissen, das ihnen auch ihr Dasein auf Erden erklärlich macht und das ihnen über Sinn und Zweck ihres Lebens Aufschluß gibt .... Und dieses Wissen bedeutet für sie Licht, das vom Ewigen Licht ausgeht und auch wieder zum Ewigen Licht zurückführt.

Dieses Wissen ist sehr umfangreich, denn es umfaßt Meinen gesamten Heilsplan, es umfaßt das Werk Meiner Erschaffung, den Abfall des Erschaffenen und seine Rückführung zu Mir .... Es ist ein Akt Meiner über großen Liebe zu euch, daß Ich euch dieses Wissen zuleite, daß Ich euch wieder ein Licht schenke, die ihr dieses Licht einstens zurückgewiesen habt und dadurch verfinsterten Geistes wurdet. Aber ihr sollt nicht ewig in dieser Finsternis belassen bleiben, und Ich Selbst will euch daher euren Erdenweg erleuchten, auf dem ihr wieder zurückgelangen könnet zu Mir ....

Wenn ihr wisset um euren einstigen Abfall von Mir, um eure Ursünde, die Anlaß gewesen ist, daß ihr einmal den Gang als Mensch über die Erde nehmen müsset, dann wird euch auch alles andere Wissen verständlich

werden .... Und wenn Ich Selbst euch also dieses Wissen vermitteln kann durch die Stimme des Geistes, dann seid ihr Mir schon erheblich nahegekommen, dann habt ihr euch schon getrennt von dem, der euch einst mit zur Tiefe hinabgerissen hatte .... Ihr habt dann die Bindung mit Mir hergestellt, ansonsten Ich nicht zu euch reden könnte .... Ihr seid frei geworden, ihr seid der Gewalt des Gegners entronnen, ihr habt euch bewußt Mir zugewendet, euer Wille verlangt wieder nach Mir, von Dem ihr einst euren Ausgang genommen habt ....

Und ihr habt euch frei machen können, weil euch der göttliche Erlöser Jesus Christus dazu verholfen hat, ohne Den es euch niemals möglich sein würde, aus der Knechtschaft des Satans frei zu werden. Und das Wissen um den göttlichen Erlöser Jesus Christus ist das stärkste Licht, das euch durch Meine Liebe zustrahlt, denn es bestimmt eure Seligkeit .... Von diesem Licht müsset ihr durchdrungen sein, denn solange ihr ohne Kenntnis seid von dem großen Erbarmungswerk des Menschen Jesus, werdet ihr verfinsterten Geistes dahingehen und ein anderes Licht nicht zu erkennen vermögen. Denn in Jesus Christus stieg Ich Selbst, das Urlicht von Ewigkeit, zur Erde, um die Finsternis aufzulösen, um in den Herzen der Menschen ein Liebelicht anzuzünden, das ihnen den Weg erleuchtete zur Höhe. Ihr Menschen alle kommet auf eurem Erdengang an eine Wegkreuzung .... Und dann werdet ihr hingewiesen werden auf Jesus Christus, und ihr müsset dann den Weg nehmen zu Ihm, Der am Kreuz für euch Menschen gestorben ist, um die Ursünde eures Abfalles von Mir zu tilgen ....

Meine übergroße Liebe wird euch allen das Wissen um Ihn zu unterbreiten suchen, ein Licht werde Ich euch allen auch zuvor schon schenken, indem Ich euch über Jesus und Seine Mission aufzuklären suche .... Aber in euch selbst muß dann erst dieses Licht Nahrung finden und aufleuchten zu einer hellen Flamme. Ihr selbst müsset euch im freien Willen Ihm zuwenden .... Und dann ist eure Rückkehr zu Mir auch gesichert, Der Ich Selbst in Jesus das Erlösungswerk am Kreuz vollbracht habe .... In der Finsternis des Geistes mangelt euch jegliches Wissen, und Finsternis des Geistes ist dann, wenn Mein Gegner euch von dem Licht abzudrängen sucht, wenn er euch hindert am Liebewirken, weil die Liebe das Licht ist von Ewigkeit ....

Und Ich werde euch daher immer nur anregen zum Liebewirken und dies tun durch die Stimme des Gewissens, solange Ich euch nicht direkt

ansprechen kann .... Aber Mein Geistesfunke in euch äußert sich vorerst ganz leise, auf daß euch nur eine kleine Hilfe geleistet wird .... Und euer Wille entscheidet dann. Und wenn er sich entschieden hat für Mich, dann wird Mein Licht stets heller in ihm leuchten; er erkennt Jesus Christus, er erkennt Mich in Ihm, und nimmermehr wird er zurückfallen in die Finsternis, denn Mein Licht zieht ihn zur Höhe, im Licht erkennt er den Weg, und er erreicht sein Ziel .... er vereinigt sich mit Mir auf ewig ....

Amen

**BD 8065**

empfangen 17.u.19.12.1961

*Der Messias kam zur Welt ....*

Wie finster war die Welt, als Ich zur Erde herabstieg .... Selten nur leuchtete ein Licht auf, selten nur waren die Menschen, in denen ein Liebelicht entzündet war, und diese erkannten die große Not und riefen um einen Retter, Der die Welt erlösen sollte von Sünde und Tod. Denn ihnen war das Wissen zugetragen worden, daß der Messias kommen sollte, um den Menschen Rettung zu bringen, und auf diesen Messias warteten sie, denn sie hatten durch Propheten Kunde bekommen von Seinem Erscheinen auf dieser Welt.

Und dieses Gebet der wenigen erhörte Ich .... Ich stieg Selbst zur Erde hernieder, weil sich die Prophezeiungen erfüllen sollten und weil auch die Not so groß war, daß Einer kommen mußte als Retter und Erlöser der Welt .... Und Ich strahlte Mein Licht aus, Ich ließ Meine Liebe ausstrahlen auf alle Menschen, und die sich in Meinem Liebestromkreis aufhielten, die wurden wahrlich selbst vom Licht der Liebe erfüllt, und sie erkannten Mich als den Messias, Der die Welt erlösen sollte von Sünde und Tod.

Wo Finsternis ist, dort hat Mein Gegner die Oberherrschaft, und er wütet wahrlich unter der Menschheit, um sie zu verderben .... Ich aber kam als hell strahlendes Licht in diese Welt und beleuchtete sein Treiben, so daß er erkannt wurde als Satan und Verderber von denen, die im Licht zu wandeln begehrten, die in sich die Liebe entzündeten und die darum willige Zuhörer waren, als Ich ihnen Mein Wort verkündete: Meine göttliche Liebelehre, deren Erfüllen allein für die Menschheit Rettung bedeutete aus ihrer geistigen Not ....

Es stieg das Licht Selbst zur Erde .... Die Liebe verkörperte Sich in einem Menschen, Der Sich zubereitete als Gefäß für das göttliche Liebelicht von Ewigkeit .... Ich zog Fleisch an, weil Ich Selbst als unerschöpflicher Kraftquell Mir eine Hülle wählen mußte, um unter euch Menschen weilen zu können, die ihr vergangen wäret, wenn Meine unermessliche Licht- und Kraftfülle euch angestrahlt hätte .... wenn Ich unverhüllt euch entgegengetreten wäre.

Und so erbot sich eine Seele des Lichtes .... ein von Mir ins Leben gerufener Engelsgeist .... diese menschliche Außenform zu beleben und Mir also ein Gefäß zuzubereiten, in das sich Meine Liebekraft nun ergießen konnte .... daß Ich Selbst also in dieser menschlichen Außenhülle unter euch Menschen weilen konnte, daß ihr nun von Meinem Liebelicht empfangen konntet, was ihr begehrtet, wenn euch Menschen die Finsternis drückte und ihr sie verjagen wolltet durch das Licht .... das aus Mir Selbst euch zustrahlte und die dunkle Nacht erleuchtete .... Ich lebte als „Mensch Jesus“ mitten unter euch Menschen ....

Ich war deshalb zur Erde herabgestiegen, weil Ich euch Menschen Hilfe bringen wollte in größter geistiger Not .... Ich wollte euch erlösen aus der Gewalt dessen, dem ihr einst freiwillig gefolgt seid zur Tiefe und dem ihr allein euch nicht entwinden konntet. Darum kam Ich Selbst als Retter zur Erde, denn Ich vollbrachte im Menschen Jesus das Erlösungswerk für euch .... Ich tilgte durch Meinen Kreuzestod die Schuld, die euch von Mir entfernt hielt und die erst ihre gerechte Sühne finden mußte, wenn Ich euch wiederaufnehmen wollte in Mein Reich, wenn ihr wieder im Licht weilen wolltet wie im Anbeginn ....

Das Licht stieg in die Finsternis .... Es mußte ein Wesen des Lichtes zur Erde kommen, in Dem das Ewige Licht Sich manifestieren konnte .... Es mußte eine menschliche Hülle eine Seele des Lichtes aufnehmen, die Mir dann ihren Körper zubereitete, daß er nicht verging, als Ich Selbst in dieser menschlichen Form Aufenthalt nahm .... Denn Ich Selbst war Liebekraft, Die in die Unendlichkeit Sich verströmte, Die aber eine Außenhülle benötigte, solange Sie unter euch Menschen weilte, die ihr euch jeglichen Lichtes begeben (entäußert) hattet.

Doch nur von wenigen wurde Ich erkannt, weil in ihnen noch ein Liebelichtfünkchen glimmte, das Mir zudrängte, und sie auch aus der Finsternis

emporgehoben wurden. Aber es mußte zuvor das Erlösungswerk vollbracht sein, es mußte die Urschuld getilgt sein, es mußte der Kaufpreis für die Seelen gezahlt werden, die sich noch in der Gewalt Meines Gegners befanden, der sie nicht freigeben wollte. Und es ging der Mensch Jesus einen schweren Erdengang .... Er bereitete Sich vor, Mir zur Wohnung zu werden und Mich in Sich aufzunehmen.

Und so war Sein ganzer Lebenswandel nur ein Wandel in Liebe, weil Ihn die Liebe innig mit Mir verband und Mich veranlaßte, Wohnung zu nehmen in Ihm .... Und also brachte Seine übergroße Liebe Mir ein Opfer dar für Seine gefallenen Brüder .... Er nahm deren Schuld auf Sich und ging damit zum Kreuz .... Er litt und starb unter entsetzlichen Qualen und hielt durch kraft Seiner großen Liebe .... Denn Er hatte Mich Selbst aufgenommen, er hatte Sich völlig geeint mit Mir, Er war Selbst zur Liebe geworden, die Mein Urelement ist, so daß Ich Selbst also in dem Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbrachte ....

(19.12.1961) Und Ich erlöste euch von Sünde und Tod, Ich stellte für euch wieder den Zustand her, der vor eurem Sündenfall bestand .... doch Ich mache es von eurem Willen abhängig, **Mich Selbst in Jesus Christus anzuerkennen** und zu **glauben**, daß ihr Erlösung findet. Ich strahlte als helles Licht auf diese Erde hernieder, und in diesem Licht nun konnte die Menschheit den Weg erkennen, den sie gehen mußte, um wieder zurückzukehren zu Mir, in das Vaterhaus. In der Dunkelheit zuvor fanden die Menschen nicht den Weg, und darum wandelten sie ständig in der Irre, sie befanden sich im Bereich Meines Gegners und wußten keinen Weg, der herausführte in Mein Reich.

Ich Selbst mußte euch erst diesen Weg anbahnen, auf dem ihr alle Mir nun folgen könnet, und darum bin Ich zur Erde niedergestiegen, darum habe Ich Fleisch angezogen und für euch das schwerste Opfer dargebracht im Menschen Jesus .... Ich habe ein Licht angezündet, das nie mehr verlöschen wird, denn das Erlösungswerk ist für alle Zeiten vollbracht worden .... es wird immer und immer wieder für die Menschen der Weg zum Kreuz der Weg sein, der zu Mir zurückführt, in Mein Reich ....

Und immer wieder werdet ihr Menschen hingewiesen werden auf den Einen, Der für euch am Kreuz gestorben ist .... immer wird euch die große Liebe des Menschen Jesus als „Weg der Nachfolge“ hingestellt werden,

und ihr werdet wahrlich auch im Licht wandeln, weil ihr es selbst in euch anzündet, sowie ihr Seine Liebegebote erfüllet .... sowie ihr euch mit Mir Selbst verbindet durch die Liebe .... Denn ihr werdet die Finsternis überwunden haben, ihr werdet frei sein von eurem Feind und Gegner, ihr werdet wieder zurückkehren zum Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid ....

Amen

**BD 8068**

empfangen 24.u.25.12.1961

*Das Ewige Licht stieg zur Erde herab ....*

Was euch Menschen not tat in dunkler Nacht, das brachte Ich euch, als Ich zur Erde niederstieg: ein Licht, das euch den Weg erleuchten sollte zur Mir, zurück in euer Vaterhaus. Ich sandte Meinen Sohn zur Erde, eine Seele des Lichtes, die hell erstrahlte und den Weg als Mensch über die Erde ging, die den Erdenweg als Kindlein Jesus begann, der dann am Kreuz endete, auf daß ihr Menschen selig werden konntet.

Eine Seele des Lichtes stieg herab in das finstere Bereich Meines Gegners, und in dieser Seele des Lichtes verkörperte Ich Selbst Mich, weil der Mensch Jesus Mich als die Ewige Liebe mit aller Gewalt an Sich zog, weil Er Mich Selbst aufnahm in Sein Herz, das voller Liebe war zu Mir und zu Seinen Mitmenschen. In dem Kindlein Jesus verbarg sich eine Lichtseele, die zwar ihr Licht hingab, weil sie als Mensch Jesus mitten unter Menschen weilen mußte, Der aber auch voller Liebe war und Sich dieser Liebe nicht begab, sondern sie in Sich vermehrte .... so daß Er erfüllt war von Liebekraft und Wunder wirkte und in aller Weisheit lehrte auf Erden.

Er war ein Mensch, denn die Mission des Menschen Jesus war, Seinen Mitmenschen den Weg aufzuzeigen, der zu Mir, zum Vater, zurückführte, und ihnen diesen Weg voranzugehen, selbst ein Leben in Liebe zu führen, das allein die Menschen Mir wieder nahebringt, Der Ich Selbst die Liebe bin .... Aber es ging dies gesetzmäßig vor sich, ein menschlicher Körper wurde belebt von einer Seele .... Doch Seine Seele war eine Seele des Lichtes. Dennoch war sie als Mensch den gleichen Versuchungen ausgesetzt wie jeder andere Mensch. Doch da die Seele Jesu voller Liebe war, gab diese Liebe ihr auch die Kraft, den Versuchungen zu widerstehen ....

Das Licht hatte sie hingegeben, (25.12.1961) d.h. der Mensch Jesus war zu Beginn Seines Erdenwandels wie jeder andere Mensch ohne Wissen, doch die Liebe in Ihm erhellte sehr bald Seinen Geist, die Liebe in Ihm strahlte bald helles Licht aus, so daß Jesus die große Not der Menschheit erkannte und auch die Ursache derer, die in der Ursünde der Menschheit zu suchen war .... Immer mehr nahm der Mensch Jesus zu an Weisheit und Kraft, weil die Liebe Ihn immer mehr erfüllte, weil Er in innigster Bindung stand mit Mir und Mein Liebelicht Ihn ganz und gar durchstrahlen konnte .... Und Er strahlte nun wieder Licht aus, Er lehrte die Menschen in Weisheit, Er wirkte Wunder kraft Seiner Macht, die in Seiner großen Liebe begründet war ....

Der Mensch Jesus vergeistigte Sich während Seines Erdenwandels, weil Seine Liebe es zuwege brachte, daß der Körper sich willig dem Begehren der Seele unterzog, weil Körper und Seele immer das gleiche anstrebten: den Menschen zu helfen in ihrer Not, erlösend tätig zu sein geistig und irdisch .... Er heilte Kranke, denn Er wollte den Menschen auch die Kraft der Liebe beweisen und ihnen dies zuerst irdisch fühlbar zum Ausdruck bringen, um sie dann auch zu gewinnen für Sich, daß sie Seine göttliche Liebelehre annahmen und sich bemühten, Ihm auf dem Wege der Liebe nachzufolgen.

Aber die Menschen standen noch in der Gewalt Meines Gegners, der sie nicht freigeben wollte und der sie in ihrem Willen schwächte in jeder Weise .... Und diese Macht des Gegners wollte der Mensch Jesus brechen, Er wollte ihn besiegen mit Meiner Kraft .... denn die Liebe in Ihm war übermächtig, und Er zwang durch diese Liebe Mich stets mehr zur Entäußerung Meiner Liebe, er zog Mich als die „Ewige Liebe“ an Sich, und also war Ich in Ihm und in dieser innigsten Verbindung mit Mir vollbrachte der Mensch Jesus das Erlösungswerk .... d.h. Er stand als Mensch die größten Leiden und Qualen durch, weil die Liebe in Ihm .... Ich Selbst .... Ihm die Kraft gab zu diesem Erlösungswerk.

Also führte Er den Kampf als Mensch wider Meinen Gegner, und durch Seinen Tod am Kreuz hat Er den Sieg über ihn und über den Tod errungen .... Was vorher den Menschen nicht möglich war, sich zu lösen aus seiner Gewalt, das ist ihnen nach dem Erlösungswerk möglich geworden .... Der Retter, Der zur Erde niedergestiegen war, brachte den Menschen Hilfe in

dieser großen Not, doch dies konnte nur durch die „Liebe“ geschehen, und diese Liebe war Ich Selbst ....

Daß Sich die „Liebe“ eine menschliche Form erwählte, war der Menschen wegen nötig, denn sie sollten nun in Jesus Den erkennen, in Dem Sich die göttliche Fülle manifestierte, weil Ich Selbst den Menschen nicht schaubar sein konnte und Mich darum einer menschlichen Hülle bedienen mußte .... Und daß diese Hülle Mir eine Seele des Lichtes nur bieten konnte, war wiederum erklärlich, weil Ich nicht in einer unreinen Seele hätte Aufenthalt nehmen können ....

Zudem sollte die menschliche Hülle den Menschen auf Erden den Weg vorangehen, den Ich in Jesus ihnen anbahnte .... Und darum mußte der Mensch ebenso beschaffen sein in Seiner Art, wie jeder Mensch beschaffen war, ansonsten die Menschen nicht Ihm hätten nachfolgen können .... Doch die Menschen haben immer Ihn Selbst, den göttlichen Erlöser Jesus Christus, als Helfer zur Seite .... während der Mensch Jesus nur die Kraft der Liebe in Anspruch nahm, die Ihn jedoch ganz und gar erfüllte, so daß also die „Liebe“ das Werk vollbrachte, das für die Menschen Erlösung bedeutete von Sünde und Tod.

Immer wieder versuche Ich, euch Menschen dieses Mysterium zu enthüllen, doch erfassen könnet ihr es nur in seiner ganzen Tiefe, wenn ihr selbst euch werdet zur Liebe gewandelt haben .... Dann wird es auch in euch Licht sein, dann wird euch auch das göttliche Liebelicht wieder durchstrahlen, wie es war im Anbeginn, und ihr werdet selig sein ....

Amen

**BD 5646**

empfangen 8.4.1953

*Das tiefste Wissen wurde Jesus enthüllt ....*

*Nachfolge Jesu ....*

Der Erschaffungsakt wie auch der Sündenfall, die Abkehr des Geistigen von Mir, ist euch Menschen immer nur bildlich wiederzugeben, d.h. so, daß es für euch verständlich wird, was den Menschensohn Jesus bewog, Sich ans Kreuz schlagen zu lassen, und warum Er anerkannt werden muß als Gottes Sohn und Erlöser der Welt. Der Reifegrad des Menschen bestimmt auch

seine Erkenntniskraft; selten nur kann ein Mensch in die tiefste Weisheit eindringen und also Mein Walten und Wirken so verstehen wie der Mensch Jesus, denn Dieser war fähig, alles zu durchschauen und so auch Meinen ewigen Heilsplan, den Plan des Vergöttlichen des einst Geschaffenen ....

Diese tiefste Erkenntnis als Mensch war auch erst die Folge Seines Lebens in Liebe, die also das Vergöttlichen Seiner Selbst zustande gebracht hatte, also der Mensch Jesus gleichsam dieses Ziel auf Erden erreichte, das Ich dem gesamten Geistigen, dem von Mir erschaffenen Wesenhaften, gesetzt habe. Das Erreichen dieses Zieles, die Vergöttlichung Seines Wesens, mußte unweigerlich einen so hellen Geisteszustand mit sich bringen, daß Jesus alles erkennen, übersehen und durchschauen konnte .... gleichzeitig aber auch den endlos weiten Abstand der Menschen von Mir, der niemals zu jenem Ziel führen konnte.

Ebendas Wissen darum bewog Ihn, etwas zu tun, um Mir, Den er über alles liebte, Meine Geschöpfe zurückzubringen als Wesen, die durch die Liebe sich Meinem Urwesen angeglichen hatten. Die Liebe zu Mir und zu Seinen Mitmenschen war das Göttliche in Ihm, das Ihn nun auch wissen ließ um alles und so auch um den einzigen Weg, der eine Hilfeleistung war für das von Mir Abgefallene. Der Mensch Jesus konnte aber niemals das Wissen Seinen Mitmenschen vermitteln .... Er konnte ihnen wohl den Weg zeigen, zur Erkenntnis zu gelangen, niemals aber Seine eigene Erkenntnis übertragen auf Seine Mitmenschen.

Und darum ist auch das Wissen um die Erschaffung und den Abfall des Geistigen von den Menschen nicht schulmäßig zu gewinnen, es kann auch von Mir Selbst nicht so dargestellt werden, daß der Mensch volles Verständnis dafür hat .... Es ist das tiefste Wissen, das allein nur durch die Liebe Eigentum dessen wird, der es besitzen will .... Dennoch werdet ihr Menschen durch Meinen Geist in rechtes Denken geleitet, sowie ihr dazu fähig seid, um nicht den irrigen Lehren zum Opfer zu fallen, die euch Mein Bild verschleiern oder auch verunstalten können, was niemals die Liebe zu Mir vertiefen würde.

Die rechte Liebe kann aber euren Geist im Augenblick erhellen, und alles, was euch zuvor noch unklar war, erhebt mit einer Deutlichkeit vor eurem geistigen Auge, daß kein Weltwissen dieses euer Wissen zu verdrängen vermag .... Dann ist es euch unmöglich, noch einen falschen Gedanken in

euch zu bergen, ihr erkennet als Irrtum, was Irrtum ist, ihr wisset aber auch, daß ihr in der Wahrheit steht, in der rechten Erkenntnis, weil diese das Licht ist, das in euch einströmt vom Urlicht, das dem Verstand von außen nicht zugetragen werden kann, das aber jeder in sich hat seit Anbeginn.

Auf Erden erreicht selten ein Mensch den Reifegrad, der ihm alles enthüllt, was dem Menschen Jesus enthüllt wurde, doch die rechte Nachfolge Jesu ist der einzige Weg, der ihm die Geheimnisse enthüllt, und wer diesen Weg geht, dem wird auch das Erschaffungswerk, der Sündenfall und das Erlösungswerk Jesu Christi verständlich werden, und ihn wird die Erkenntnis, das Wissen um Mein Walten und Wirken, um Meinen Heilsplan von Ewigkeit beglücken und seine Liebe zu Mir vertiefen, Der Ich nur Meine übergroße Liebe wirken ließ, um wieder Liebe zu geben und zu empfangen, und Der Ich darum auch nie müde werde, um die Liebe Meiner Geschöpfe zu werben, bis diese sie Mir von selbst entgegenbringen als Meine Kinder, bis sie sich selbst vergöttlicht haben durch die Liebe ....

Amen

**BD 8355**

empfangen 15.12.1962

*Jesu Verheißungen müssen sich erfüllen ....*

Ihr sollet von Meinem Geist eingeführt werden in die Wahrheit .... Diese Verheißung habe Ich euch gegeben, als Ich auf Erden wandelte, weil Ich wußte, daß ihr, um selig werden zu können, immer in der Wahrheit stehen müßtet .... weil Ich auch wußte, daß die reine Wahrheit sich niemals lange hielt unter den Menschen, denn diese waren und sind unvollkommen und werden niemals das Vollkommene, Reine, unverändert erhalten .... Ihr Menschen, die ihr darüber nachdenket, ihr werdet niemals behaupten können, daß ein Verbilden der reinen Wahrheit nicht möglich ist, ihr werdet auch nicht behaupten können, daß Ich Selbst eine solche Veränderung der Wahrheit nicht zulassen könne, denn da ihr einen freien Willen besitzet als Merkmal eurer göttlichen Herkunft, kann und werde Ich nicht diesen freien Willen beschneiden, wenn der Mensch aus eigenem Antrieb Veränderungen vornimmt an dem Geistesgut, das ursprünglich als Mein Wort von Mir ausgegangen ist ....

Und das allein schon begründet euch Meine Neuoffenbarungen, die Ich euch zuleite, damit ihr auch in der Wahrheit euch bewegen könntet, so dies euer ernster Wille ist .... Es ist dies so leicht verständlich, daß Ich als die Ewige Wahrheit immer nur darauf bedacht sein werde, auch Meinen Geschöpfen diese zugänglich zu machen, da Ich nicht will, daß sie sich in der Finsternis des Geistes bewegen, weil sie dann auch niemals den Weg zu Mir zurückfinden würden. Doch suchet Mir ein Wort aus der Schrift, das besaget, daß Ich niemals mehr Mich äußern werde den Menschen gegenüber, weil Ich Mich .... angeblich .... in diesem Buch der Väter entäußert habe und also nun stumm bleibe denen gegenüber, die des Vaters Stimme zu hören begehren ....

Ihr werdet diesen Beweis nicht erbringen können, denn Meine Vaterliebe weiß es wahrlich, was Meine Kinder auf Erden benötigen, und sie wendet ihnen auch stets zu, wessen sie bedürfen .... Und ihr Menschen habt euch von der reinen Wahrheit entfernt, weil ihr .... solange ihr noch unerweckten Geistes seid .... auch Mein Wort in der Schrift nicht recht auszulegen verstehtet .... Denn des Wortes geistigen Sinn erfasset ihr nicht, ansonsten nicht so viele Irrtümer hätten die reine Wahrheit durchsetzen können und die Menschheit in hellem Licht dahingehen würde, während doch das Gegenteil der Fall ist .... Und ob ihr alle Buchstaben auswendig lernet, sie bleiben tot, solange nicht der Geist geweckt ist. Ein erweckter Geist aber höret Meine Stimme und erkennet sie als Stimme des Vaters, weil Geist zu Geist spricht und die Seele wohltätig berührt.

„Meine Schafe erkennen Meine Stimme ....“ Warum betone Ich das? Weil ihr alle euch fragen sollet, ob ihr wohl Meine Schafe seid .... Ihr vertretet Mein Wort, das in der Schrift steht, die von Mir zeuget .... Dann aber müsset ihr auch alles vertreten, was Ich Selbst als Mensch Jesus gesprochen habe, und ihr werdet dann sehr deutlich hingewiesen werden darauf, daß Ich Mich den Menschen offenbare, die „Mich lieben und Meine Gebote halten ....“ Und ihr werdet dann auch nicht behaupten können, daß jede direkte Ansprache Meinerseits dem Buch der Bücher widerspricht.

Ihr selbst habt euch Satzungen geschaffen und haltet eisern daran fest .... Für euch gilt das Buch der Bücher als abgeschlossen, das wohl alles enthält, was dem Menschen zu wissen dienlich ist .... aber ohne Wert bleibt für den Menschen, dessen Geist nicht erweckt ist und der des Wortes geistigen

Sinn (nicht = d. Hg.) versteht. Und wenn Ich nun den Menschen Selbst Kunde gebe, daß und wie der Geist in ihnen geweckt werden muß .... wenn Ich ihnen zur Erleuchtung des Geistes verhelfen will durch Meine direkte Ansprache, auf daß sie nun auch Mein geschriebenes Wort verstehen lernen .... dann könntet ihr nicht einen solchen Liebeweis Meinerseits leugnen oder als gegnerisches Wirken abtun ....

Denn dann beweiset ihr nur, daß ihr selbst noch unerweckten Geistes seid, daß ihr Mein Wort leset und nicht darüber nachdenkt, daß sich jede Verheißung erfüllen muß, die Ich Selbst den Menschen gab. Und Ich habe gesagt: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der wird euch einführen in alle Wahrheit und euch dessen erinnern, was Ich euch gesagt habe ....“ Ich habe gesagt: „Ich bleibe bei euch bis zum Ende ....“ „Wer an Mich glaubt, wie die Schrift sagt, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen ....“ Ich habe gesagt: „Ihr müsset alle von Gott gelehret sein ....“ und auch noch mancherlei Hinweise gegeben auf das „Wirken Meines Geistes in euch.“

Doch habet ihr euch diese Meine Worte schon ernstlich überlegt, wie und ob sie sich erfüllen? Nein .... denn sonst könntet ihr wahrlich nicht Meine direkten Äußerungen anzweifeln, ihr könntet nicht Mich Selbst der Lüge bezichtigen, sondern ihr müsset **glauben**, was Ich gesagt habe, und dankend in Empfang nehmen, was Ich euch biete .... Und sehet die große geistige Not um euch, die wahrlich nicht sein könnte, wenn alle Menschen vom Geist erleuchtet das Buch der Bücher lesen würden. Da aber die Menschen nicht die Vorbedingungen zur Erleuchtung durch den Geist erfüllen, die in einem uneigennütigen Liebewirken bestehen, nützet ihnen auch dieses Buch nichts, das wohl genügen könnte, um die Menschen zur Seligkeit zu führen ....

Doch sie verstehen es nicht, und es sind zumeist nur Formchristen, deren Mund anders spricht, als das Herz beschaffen ist .... Ich aber kann Mir nicht an einem Scheinchristentum genügen lassen, denn wo die uneigennütige Nächstenliebe fehlt, dort kann auch kein Licht sein, dort ist kein **lebendiger** Glaube, ansonsten Ich Selbst erkannt würde in jedem Wort, das Meine übergroße Liebe den Menschen zugehen lässet von oben, weil sie nötig Hilfe brauchen; denn es ist die Zeit des Endes, und nur die reine

Wahrheit kann den Menschen das Licht geben, das ihren Weg erleuchtet,  
der zurückführt zu Mir ....

Amen

**BD 5988**

empfangen 29.6.1954

*Verheißung des Lebens ....*

*Jesus Christus ....*

Das Leben will Ich denen geben, die den Tod fliehen, die sich abwenden von dem, der den Tod in die Welt gebracht hat, und die Meiner Verheißung Glauben schenken, daß sie leben sollen ewiglich, so sie sich von Mir erwecken lassen. Ich allein kann diese Verheißung erfüllen, Ich allein kann dem Tode gebieten, euch frei zu geben, und Ich allein verfüge über die Kraft, die ihr zum Leben benötigt .... Wer daher leben will, der komme zu Mir und empfangen das Leben aus Meiner Hand .... wer wahrhaft leben will, der begehre Kraft von Mir, und er wird sie beziehen können unbegrenzt.

Ich will euch das Leben geben, denn Ich liebe euch und will daher euch dem Tode abringen, Ich will den leblosen Zustand eurer Seele wandeln und ihr die Fähigkeit geben, tätig zu sein zur eigenen Beglückung .... Ich will, daß sie in Licht und Kraft wirken kann auf Erden schon und dereinst im geistigen Reich .... Doch nichts kann Ich tun wider euren Willen .... Erst so ihr selbst dem Tode entfliehen wollet, könnet ihr mit Meiner Kraft gespeist werden, erst wenn ihr euch abwendet vom Feind allen Lebens, hat er seine Macht über euch verloren, und ihr geht dem ewigen Leben entgegen. Erst wenn ihr eure Schritte Mir zulenket, wird euch die Kraft zufließen, die euch ein Leben gewährleistet, denn ihr öffnet euch dann Meinem Liebekraftstrom, und eure Herzen können nun gefüllt werden mit dem Lebenswasser .... und ihr seid dem ewigen Tode entronnen.

Allein, ohne Hilfe, werdet ihr aber niemals die Löse von dem Feind eurer Seelen vollziehen können, denn es ist euer Wille geschwächt, und er wird geknebelt von ihm, er hält euch am Boden, und ihr könnet euch nicht allein erheben. Und ihr würdet nimmermehr zum Leben erwachen können, wenn nicht Einer ständig Zutritt hätte zu euch .... Einer, Den der Feind nicht hindern kann, zu euch zu kommen, weil Er stärker ist als der, der euch gefangenhält .... Aber dieser Eine kann euch nur helfen

und euch befreien von ihm, wenn ihr selbst es wollet, und auf daß ihr es wollet, berührt euch Seine Hand und lasset euch die Wohltat Seiner Liebe spüren. Er tritt euch in den Weg, auf daß ihr Seiner achtet und Ihm das Recht gebet, daß Er euch löse .... Jesus Christus, Der durch Seinen Tod am Kreuze Sich das Recht erworben hat, auch in die Gebiete Seines Gegners einzudringen, um zu lösen die Fessel derer, die es wollen.

Meine erbarmende Liebe kommt auch zu den in der Tiefe befindlichen Seelen .... sei es auf Erden oder im jenseitigen Reich .... Wo größte Not ist, dort ist der Retter nahe, dort zeigt Sich Jesus Christus offensichtlich, auf daß die Menschen den Weg zu Ihm nehmen, Der allein sie aus der Nacht des Todes zum Licht des Lebens führen kann. Er ist das Leben Selbst, Das Fleisch angenommen hat auf Erden, um dem Leben zuzuführen, die dem Tode verfallen waren .... In Jesus Christus trete Ich Selbst euch Menschen entgegen, und Ich bringe euch wahrlich das Leben, sowie ihr euch helfen lasset von Mir, sowie ihr nur eure Augen dem Kreuz zuwendet und nun die Kraft empfanget, euch zu erheben, Widerstand zu leisten und euch zu befreien aus der Gefangenschaft mit Meiner Hilfe. Denn Ich habe euch erlöst von der Sünde und vom Tod .... Ich habe euch am Kreuz erworben das ewige Leben ....

Amen

**BD 5592**

empfangen 1.2.1953

*„Ich bin das Licht der Welt ....“*

*Licht ist Wahrheit ....*

Ich bin das Licht der Welt, und nur, wo Ich bin, kann das Licht leuchten, wo Ich aber nicht bin, dort ist Finsternis .... Wer diese Worte tief in das Herz eindringen lasset, der wird auch bald von einem Lichtstrahl berührt werden, denn er wird erkennen, daß er den Weg zu Mir nehmen muß, um zum Licht zu gelangen. **Licht aber ist Wahrheit**, und die Wahrheit geht von Mir aus. Und so kann niemand in der Wahrheit wandeln, der in Gottferne sich befindet, der Mich Selbst nicht in sich aufgenommen hat, daß Ich in ihm ein Licht entzünde. Mich aufnehmen aber heißt die Liebe sich zum Eigentum machen, denn wer in der Liebe lebt, der lebt in Mir und Ich in ihm ....

Ich also bin die Liebe, die Wahrheit, das Licht, das Leben .... Ohne Mich lebet ihr abseits, in der Finsternis. Wo immer ihr sonst auch das Licht suchtet .... ihr werdet es nicht finden, so ihr es nicht in euch selbst entzündet durch die Liebe, so ihr Mich, Der Ich Selbst die Liebe bin, nicht an euch ziehet durch Wirken in Liebe. Es kann Unordnung in euren Gedanken sein, dann ist aber auch Unordnung in eurem Herzen, dann ist die Liebe nicht in euch, die alles ordnet nach ewigem Gesetz, die auch euer Denken recht leitet und keine Unklarheit, keine Fragen und keine Zweifel in euch aufkommen läßt.

So ist also Licht erst dann in euch, wenn Ich Selbst im Herzen Aufnahme gefunden habe, weil Ich Selbst das Licht bin von Ewigkeit. Euch aber steht es frei, das Licht zu wählen oder die Finsternis .... Glaubet ihr an Mich, durch Den das Licht in die Welt gekommen ist, glaubet ihr an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, dann werdet ihr auch Mich zu gewinnen suchen, ihr werdet euch durch Mich aus der Finsternis rufen lassen, ihr werdet hören auf Meine Stimme, ihr werdet Meine Gebote der Liebe erkennen als Meinen Willen, und ihr werdet in Meinen Willen eingehen um des Lichtes willen, es wird euch verlangen nach Mir, nach Meiner Liebe, nach dem Leben, das Ich euch verheißen habe, ihr werdet erkennen, daß es ohne Mich kein Leben gibt, und also freiwillig in den Lichtschein treten, den Ich Selbst ausstrahle, ihr werdet das Licht suchen und es auch finden ....

Ihr werdet euch in der Wahrheit bewegen, sowie ihr euch in der Liebe bewegt .... Es gibt keinen anderen Weg, zur Wahrheit zu gelangen als durch die Liebe .... Und das wird euch auch den über die ganze Welt verbreiteten Irrtum erklären, der unfehlbar dort sein muß, wo keine Liebe ist .... Die Liebe aber ist erkaltet unter den Menschen .... Wo soll da noch die Wahrheit anzufinden sein, die nicht sein kann, wo Ich nicht Selbst bin, die nicht außer Mir ist und die von der Menschen Lieblosigkeit selbst verdrängt wurde.

Wo keine Liebe ist, ist Finsternis, und ob der Verstand der Menschen noch so hoch entwickelt ist .... Ich bin das Licht der Welt, Ich bin aber auch die ewige Liebe .... wo aber das Licht verlöscht wird, wo die Liebe nicht anzutreffen ist, dort ist auch Finsternis des Geistes, dort ist Irrtum, Unwissenheit, Verblendung und geistige Überheblichkeit, denn dort herrschet

der Fürst der Finsternis, der die Wahrheit verdrängen will und dadurch auch Den, Der die ewige Wahrheit, Der das Licht ist von Ewigkeit ....

Amen

**BD 8700**

empfangen 15.12.1963

*Von Gott Selbst geht die Wahrheit aus ....*

Begehret die Wahrheit .... und wahrlich, diese geistige Bitte wird euch erfüllt werden. Aber suchet nicht diese Wahrheit in Büchern, die wieder menschlichen Verstand zur Grundlage haben, die reines Verstandesdenken sind .... Annahmen, für die sich keine Beweise erbringen lassen. Denn sowie ihr annehmet, daß Menschen aus sich heraus fähig sind, die Wahrheit zu ergründen, täuscht ihr euch, weil die reine Wahrheit allein in Mir ihren Ursprung hat, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin. Darum sage Ich, fordert sie von Mir Selbst an, bittet Mich ernstlich darum, und ihr werdet sie empfangen.

Was Ich unter der Wahrheit, die ihr von Mir Selbst euch erbitten sollet, verstanden haben will, das ist ein Gedankengut, das geistigen Inhalts ist .... Es ist das Wissen, das in geistige Gebiete hineinragt und das niemals mit Beweisen belegt werden kann .... es ist das Wissen um euer Sein, dessen Begründung und Zweck .... es ist das Wissen um die Macht, Die alles erstehen ließ, und um den Zusammenhang von euch Menschen und dieser Macht .... Es ist das Wissen um das Wesen, das Walten und Wirken jener Macht, Die alles, was besteht, erschaffen hat ....

Darüber eine wahrheitsgemäße Aufklärung zu geben, vermag kein Mensch aus seinem Verstand heraus, für diese Aufklärung ist nur die Ewige Wahrheit Selbst zuständig .... Und an Sie müsset ihr euch darum wenden. Ich Selbst bin es, Der euch Antwort geben kann und auch Antwort geben will, weil Ich die höchste Macht und auch die Liebe bin, Die euch als Meine wesenhaften Geschöpfe mit diesem Wissen beglücken will. Doch nur denen kann Ich Mich offenbaren, die ernstlich nach der Wahrheit verlangen .... Diese aber werden nicht vergeblich Mich um Zuführung der Wahrheit angehen ....

Es sind jedoch nur wenige Menschen, die jenes ernste Verlangen besitzen .... Zumeist gehen sie gleichgültig dahin oder nehmen bedenkenlos an, was

ihnen Mitmenschen zutragen, die auch nur ihren Verstand arbeiten ließen, aber keine Garantie geben können für ein recht gelenktes Verstandesdenken. Die Grundfragen ihres Seins als Mensch beschäftigen nicht viele, und immer ist der Glaube an einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht nicht so stark, als daß sie Ihn angehen würden um Aufschluß. Doch nur von Mir kann die reine Wahrheit ausgehen, und in der falschen Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer, liegt die Begründung, daß die Menschen im Irrtum und ohne jegliches wahres Wissen dahingehen und somit auch ihr Erdenleben nicht ausnützen, das sie zur Vollendung führen könnte ....

Gleichgültigkeit der Wahrheit gegenüber ist eine Begleiterscheinung der großen Unreife der menschlichen Seelen, denn diese sind noch in der Gewalt Meines Gegners, der alles zu verhindern sucht, wodurch den Menschen ein Licht zugeführt werden könnte, weil er selbst sie nicht verlieren will und er sie nur in seiner Gewalt behält, solange sie verfinsterten Geistes sind, also weitab von der Wahrheit, die Wahrheit allein aber führt die Menschen zur Vollendung, die Wahrheit allein ist Seligkeit, sie ist ein Licht, das hell leuchtet in die dunkle Nacht, die über die Erde gebreitet ist .... Die Wahrheit bin Ich Selbst, und wer also in der Wahrheit steht, der ist auch Mir innig verbunden ....

Sowie ihr Menschen nun nicht wahrheitsgemäß unterrichtet seid, fehlt euch das Licht für euren Erdenlebensweg .... Ihr wandelt zwar dahin, doch wohin führt der Weg ohne Wahrheit? .... Er kann nur zur Tiefe führen, während ihr unwiderruflich zur Höhe gelangt, betretet ihr den Weg der Wahrheit, denn dieser ist hell erleuchtet und führt euch zum Ziel, zu Mir, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin. Und Ich bin wahrlich immer bereit, euch einzuführen in die Wahrheit, wie Ich es verheißen habe, als Ich auf Erden wandelte ....

Einem jeden Menschen will Ich Mich offenbaren in Meiner Liebe, Weisheit und Macht, der nur im Herzen verlangt, Mich zu hören, von Mir eingeführt zu werden in die Wahrheit .... Es ist dies die wichtigste Bitte, die ihr zu Mir senden könnet, denn diese Bitte beweiset Mir euren ernstesten Willen zur Rückkehr, sie beweiset Mir auch, daß ihr Mich Selbst anerkennt als euren Gott und Vater, und es ist eine geistige Bitte, die sicher Erhörung findet .... Denn sowie Ich euch reine Wahrheit zuleiten kann, lernet ihr Mich in Meinem Wesen kennen und auch lieben ....

Und eure Liebe verlange Ich, nach eurer Liebe sehne Ich Mich, die eben nur dann tief und rein ist, wenn ihr durch Zuleitung der reinen Wahrheit um alles wisset, um euren Ausgang und eure einstige Stellung zu Mir und um das Ziel, das euch wieder mit Mir zusammenschließen soll .... Die Liebe wird dann in euch entzündet, und ihr werdet immer inniger Mir zudrängen und desto tiefer auch eingeführt werden können in ein Wissen, das euch überaus beseligt .... Ihr werdet wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, um die Liebe des Vaters zu Seinen Kindern und um das große Rückführungswerk, wozu jeder einzelne Mensch Mir auch seine Dienste antragen kann ....

Ihr werdet Mich liebenlernen .... Und diese Liebe wird euch beseligen, denn sie führt zum endgültigen Zusammenschluß mit Mir, zum ewigen Leben .... Doch nur die **Wahrheit** führt zum Ziel, und diese sollet ihr Menschen anstreben, ihr sollet euch Mir innig hingeben und euch von Mir Selbst unterweisen lassen, und ihr werdet nun auch belehrt werden von Mir, eurem Gott und Vater, Der um alles weiß und euch daher über alles unterweisen kann und will, weil Er euch liebt ....

Amen

**BD 8669**

empfangen 10.11.1963

*Liebegrad ist Maßstab für Wahrheit ....*

Es ist Mein Wille, daß der Mensch in der Liebe lebt .... weil die Liebe das Grundprinzip eines göttlichen Wesens ist und weil ihr Menschen wieder zu göttlichen Wesen werden sollet, als die Ich euch uranfänglich erschaffen habe. Erfüllet ihr diesen Meinen Willen, dann seid ihr auch gehorsame Kinder, die den Vater nicht betrüben wollen, die sich gern Seinem Willen beugen, die nichts anderes mehr wollen wie Ich, weil sie dann auch Meinen Willen in sich tragen und nicht mehr sündigen können ....

Die Liebe ist alles, was Ich von euch verlange, denn dann weicht jegliche geistige Blindheit von euch, dann werdet ihr auch immer erkennen, was für euch wissenswert ist und was euch dazu verhilft, daß eure Seele ausreift. Ihr könnet es glauben, daß ihr dann auch nicht mehr dem Irrtum verfallen könnet, denn die Liebe, die euch erfüllt, schenkt euch auch eine klare Erkenntnis, was von Mir und was von Meinem Gegner seinen Ausgang

genommen hat. Denn die Liebe erweckt den Geist zum Leben, der als wichtiger Anteil Meiner Selbst in euch ruht und der euch immer das rechte Wissen vermitteln wird.

Ihr Menschen könntet also nicht mehr im Irrtum dahingehen, wenn ihr ein Liebeleben führen würdet .... Steht ihr aber noch in irrigem Denken, dann mangelt es euch an Liebe .... Dieses müsset ihr beherzigen, wollet ihr jemals in den Besitz der reinen Wahrheit gelangen. Ihr erkennt die Wahrheit nicht als solche, solange der Liebegrad noch zu wünschen übrigläßt .... Denn die Lieblosigkeit bedeutet Finsternis, sie bedeutet Erkenntnislosigkeit, also geistige Blindheit, die nur behoben werden kann durch ein Liebeleben, durch uneigennütziges Nächstenliebe, durch Überwinden der Eigenliebe, die niemals göttlich, sondern Anteil Meines Gegners ist.

Immer wieder werden euch die Gebote der Liebe gepredigt und immer wieder die Auswirkung eines Liebelebens und die schrecklichen Folgen eines liebelosen Lebenswandels vorgestellt .... Solange ihr dieses aber nicht beherzigt, werdet ihr im Irrtum wandeln, und ob ihr noch so eifrig zu sein glaubet im „Dienst für den Herrn“ .... der vor Mir keinen Wert hat, wo nicht ein Liebeleben der Beweis dessen ist, daß sich der Mensch im rechten, wahren Denken bewegt.

Niemals soll der Mitmensch das annehmen, was ein liebeloser Mensch ihm zu vermitteln sucht .... sonderlich dann, wenn es geistige Dinge berührt, die unbedingt ein Liebeleben voraussetzen, wenn sie der Wahrheit entsprechen sollen. Es muß der Prediger in der Liebe leben, doch auch zum Verstehen einer Predigt ist ein Liebeleben Voraussetzung .... Und eine rechte Liebe muß sich in Werken äußern, sie kann nicht nur durch Worte versichert werden, denn die Liebe ist eine Kraft, und jegliche Kraft wird sich auswirken.

Darum kann eine geistige Verbindung mit Mir immer nur hergestellt werden durch Liebewirken, dann fließt auch der Gnadenstrom Meiner Liebe unaufhaltsam in den Menschen ein, und dann wird eine Wandlung seines Wesens sich vollziehen, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist .... Dann lebt der Mensch sein Leben nicht vergeblich, es bringt ihm die Vollendung .... denn die Liebe gab das Wesen einstmals freiwillig hin, und freiwillig muß es wieder die Liebe üben, um nun auch wieder von Mir angestrahlt werden zu können, was ihm auch zur letzten Vollendung

verhilft, so daß es sich wieder mit Mir zusammenschließen kann, wie in seinem Urzustand es der Fall gewesen ist.

Wenn ihr Menschen euch doch die große Bedeutung eines Liebelebens vorhalten möchtet, dann würdet ihr auch erkennen, wieweit sich die Mitmenschen in der Wahrheit bewegen, wenn ihr nur an der Liebe den Maßstab anleget .... Ihr sollt sie zwar nicht verurteilen, sondern ihnen zu helfen suchen .... Aber ihr wisst dann auch, was ihr von ihnen annehmen dürft .... ob euch Wahrheit oder Irrtum angeboten wird, denn **ohne Liebe** kann sich der Mensch nicht in der Wahrheit bewegen ....

Liebe aber garantiert rechtes Denken, und nur ein in der Liebe stehender Mensch ist darum berechtigt zu lehren, denn in diesem kann Ich Selbst wirken, Der Ich die Liebe Selbst bin. Niemals aber wird ein liebender Mensch Irrtum annehmen oder verbreiten, weil Ich Selbst ihn daran hindere, denn er ist schon Mein, sowie er sich durch ein Liebeleben Mir verbunden hat, wie Ich es verheißen habe mit den Worten: „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm ....“ Also muß auch dort die Wahrheit sein, denn Ich, die Wahrheit und die Liebe ist eins ....

Ob aber ein Mensch in der Liebe lebt, das erkennet ihr an seinen Werken, ob sie in aller Selbstlosigkeit nur dem Nächsten zum Wohl oder zur Hilfe verrichtet werden oder immer nur Werke sind, die Eigenliebe oder Berechnung erkennen lassen .... Dann müsset ihr auch auf der Hut sein, Belehrungen vom jenen anzunehmen, denn dann ist noch keine Wahrheit garantiert, die von Mir Selbst ausgeht, Der Ich immer nur dort sein kann, wo die wahre Liebe anzutreffen ist ....

Amen

*Nächstenliebe ....*

*Nachfolge Jesu ....*

*Wahrheit ....*

O nehmet euch alle Meinen Lebenswandel zum Beispiel und folget Mir nach .... Führet ein Leben in Liebe, übet Geduld und Sanftmut dem Nächsten gegenüber, seid friedfertig und barmherzig, und trachtet immer nur danach, euch die Liebe des Mitmenschen zu erringen, denn dann reget ihr auch ihn an, sich an euch ein Beispiel zu nehmen und ein Liebeleben zu führen nach Meinem Willen.

Es kann euch nur die Liebe verhelfen zur Seligkeit, und darum müsset ihr euer Wesen wandeln .... Ihr müsset die Ichliebe überwinden, ihr müsset in der Liebe zum Nächsten aufgehen, es muß euer ganzes Wollen und Denken von der Liebe getragen sein .... ihr dürfet nicht in Gehässigkeit des Nächsten gedenken, ihr dürfet ihm keinen Schaden zufügen, ihr dürfet nicht euch zu Richtern über ihn aufwerfen, ihr müsset geduldig auch seine Schwächen ertragen und ihm immer nur liebevoll auf den rechten Weg helfen, daß auch er sich selbst erkenne und bemühe, sein Wesen zu wandeln ....

Und es wird Mein Segen ruhen auf allem Wollen und Handeln, ihr werdet Mir in Wahrheit nun nachfolgen, Der Ich voller Liebe war und immer bereit zu helfen. Es muß euch also immer die Liebe bestimmen, was ihr auch unternehmet .... ihr müsset euch immer fragen, wie würde Ich wohl handeln an eurer Stelle? Und immer wird euch euer Herz Antwort geben, daß ihr immer nur die Liebe walten lasset und keinem unedlen Gedanken mehr Raum gebet in eurem Herzen. Doch ihr sollt auch immer in der Wahrheit bleiben und auch den Nächsten nicht im Irrtum wandeln lassen, ihr sollt ihm helfen, daß er seinen Irrtum erkenne, weil dieser keinen Segen nach sich ziehen kann.

Was ihr also als Irrtum erkennet, das traget in Liebe eurem Nächsten vor und stellet es ihm anheim, ob er damit zu Mir kommt und Mich Selbst bittet um rechtes Denken, um Aufklärung. Ich Selbst habe es euch verheißen, daß Ich euch nicht im Irrtum belasse, wenn ihr ernsthaft die Wahrheit begehret, und Ich werde auch stets Meine Verheißungen erfüllen und euch

Licht schenken, wo es noch dunkel ist in euch. Doch erwartet die Antwort dann auch in eurem Herzen, wenn ihr Mir aus dem Herzen heraus Fragen stellt ... Lasset euch ansprechen von Mir Selbst, und ihr werdet eine klare Antwort in euch auch vernehmen ... Es ist Mein Wille, daß ihr selbst die innige Bindung mit Mir eingehet daß ihr selbst zu Mir kommt, auf daß ihr Meine Ansprache in euch vernehmet und ihr nun auch selbst beweiset, wie ihr zu Mir steht.

Und dazu werde Ich euch immer Gelegenheit geben, indem euch Gedanken bewegen, die ihr allein nicht recht zu richten vermögt ... Und dann sollet ihr zu Mir kommen und Mich bitten ... und Ich werde euch recht unterweisen, so daß ihr in euch eine Klarheit empfindet und nicht mehr fraget, sondern handelt nach Meinem Willen, weil Ich euch diesen Willen ins Herz legte als Antwort. Und so sollet ihr alle selbst handeln, die ihr Mir angehören wollet ... so sollet ihr auch euren Nächsten zu beeinflussen suchen, wenn ihr an ihm liebetätig sein und ihn beschützen wollet vor Irrtum oder falschem Tun. Ihr brauchet immer nur den Vater, und wie Ich in Liebe auf Erden wirkte, immer nur Liebe lehrte und Liebe gab, so auch soll euer Erdenweg immer nur von der Liebe bestimmt sein, dann werdet ihr wahrlich Mir rechte Nachfolger sein, dann werdet ihr zum Segen der Mitmenschen wirken, dann seid ihr wahrlich erlösend tätig auf Erden ...

Amen

**BD 6486**

empfangen 27.2.1956

*Merkmale der Wahrheit: Jesus Christus ....*

*Liebe ....*

Alles was von Mir zeuget, ist Wahrheit, denn niemals wird Mein Gegner Zeugnis ablegen für Mich und Meinen Namen. Wo also für Mich und Mein Reich gesprochen wird, wo Mein Name verherrlicht und Meines Erlösungswerkes Erwähnung getan wird, um auch die Mitmenschen zu Mir hinzuführen, wo das klare Evangelium der Liebe gepredigt wird, dort kann nie und nimmer Mein Gegner am Werk sein ... vorausgesetzt immer, daß nicht nur leere Worte dahergeredet werden, die mit dem „lebendigen“ Verkünden Jesu Christi nichts mehr gemein haben.

Und so könnet ihr jederzeit ein rechtes Urteil fällen, wie und wann euch die Wahrheit verkündet wird, die in Mir ihren Ursprung hat. Denn Mein Erlösungswerk wird stets hervorgehoben werden als Zeichen göttlichen Ursprungs der Lehren, die Ich Selbst verbreitet wissen will unter den Menschen. Und so dürfte euch Menschen die Prüfung nicht schwerfallen, sowie ihr ernstlich gewillt seid, die Wahrheit entgegenzunehmen .... Dann wird Jesus Christus Selbst der Prüfstein sein, denn nimmermehr verkündet Mein Gegner Ihn, vielmehr wird er alles tun, um das Erlösungswerk Christi zu entkräften, um die Menschen zu verhindern, bei Ihm Rettung zu suchen von Sünde und Tod.

Die Liebe allein, die der Mensch Jesus euch auf Erden vorgelebt hat, kann euch erlösen, und darum muß Seine göttliche Liebelehre stets herausgestellt werden, es muß die Liebe gepredigt und ausgelebt werden von allen denen, die Meine rechten Vertreter sind auf Erden, die in Meinem Namen reden, die euch die Wahrheit aus Mir zuführen .... Und wieder habt ihr ein sicheres Merkmal eines echten Vertreters Meines Namens: Liebspredigt und Liebewirken ... Wo dies fehlt, kann nicht die Wahrheit sein, weil Ich Selbst nicht sein kann, wo keine Liebe ist, Ich Selbst aber nur der Ausgang von Wahrheit sein kann.

Es brauchten also keine Streitigkeiten entstehen darüber, ob Ich Selbst oder Mein Gegner am Werk ist, so euch Menschen ein Wissen zugeleitet wird, das den Anspruch erhebt, Wahrheit zu sein .... Denn diese Merkmale könnet ihr stets selbst erkennen, und wo sie fehlen, könnet ihr mit Recht ablehnen, was euch angeboten wird, nur müsset ihr immer achten darauf, daß ihr nicht durch leere Worte euch täuschen lasset, denn Mein Gegner bedient sich solcher Worte auch, die aber von jedem Menschen als Truglicht erkannt werden, der ernsthaft die Wahrheit begehret. Und also liegt es an euch selbst, ob ihr wahrheitsgemäßes Geistesgut empfanget und es erkennet ....

Ihr brauchet nicht im Irrtum zu wandeln, es wird euch niemals unmöglich sein, solche zu erkennen, denn euer Wille selbst bestimmt eure Urteilsfähigkeit .... Ihr dürfet jegliches Geistesgut unbedenklich ablehnen, das nicht Jesus Christus und Sein Erlösungswerk in den Mittelpunkt stellt .... Denn dann werde auch Ich nicht recht erkannt, Der Ich in Jesus Christus das Erlösungswerk vollbrachte und ewig nicht mehr zu trennen bin von Jesus,

mit Dem Ich eins werden konnte durch Seine übergroße Liebe zu Mir und zu den Mitmenschen ....

Wer Mich anerkennen will, der muß auch Jesus Christus anerkennen, denn Er und Ich ist eins .... Und sowie eine Lehre dies nicht klar erkennen läßt, kann sie nicht als reine Wahrheit gelten, und es wird auch dann die uneigennützigste Liebe nicht herausgestellt werden, die allein der Wille des Menschen Jesus war und somit auch Mein Wille ist und also Inbegriff ist der Lehre, die Jesus auf Erden verkündet hat .... und die stets verkündet werden muß, aber niemals verkündet wird dort, wo Mein Gegner die Wahrheit zu verdrängen und durch eigenes Wissen zu ersetzen sucht .... Achtet dieser Merkmale, und ihr werdet hell und klar auch jede Irrlehre erkennen .... selbst wenn sie von schönen Worten gebildet ist, die aber den lebendigen Glauben an Jesus Christus und die allein wirksame Liebe vermissen lassen .... Und nehmet unbedenklich an jede Lehre, die Mich in Jesus Christus bezeugt ....

Amen

**BD 7945**

empfangen 19.7.1961

*Das Licht der Wahrheit soll den Weg erleuchten ....*

In die Wahrheit will Ich euch einführen, wie Ich es euch verheißen habe .... Denn die Wahrheit allein ist das Licht, das ihr brauchet auf Erden, das euch den Weg recht erleuchten soll, der zu Mir führt, zurück in euer Vaterhaus. Ohne Wahrheit wandelt ihr in dichter Finsternis, die Mein Gegner über euch gebreitet hat, weil er es verhindern will, daß ihr den Weg zu Mir findet, und weil er es verhindern will, daß in euch überhaupt das Verlangen nach Mir erwachen könnte. Darum suchet er, auch Mich Selbst und Mein Wesen zu verzerren; er stellt Mich euch Menschen ganz falsch hin, er gibt euch ein verzerrtes Bild von Mir, er will es verhindern, daß ihr Mich erkennet und Mich liebenlernet ....

Er stellt Mich als ein Wesen hin, das unvollkommen ist .... als einen Gott der Rache und des Zornes, als einen harten, gestrengen Richter .... als ein Wesen, dem jegliche Liebe mangelt, ansonsten er nicht von ewiger Verdammnis lehren und in den Menschen dadurch nur Furcht und Angst erwecken würde, was jegliche Liebe zu Mir ausschließt. Es kann aber eure

Rückkehr zu Mir nur die Liebe zuwege bringen. Die Liebe zu Mir muß euch veranlassen, Mich anzustreben und also Meinen Willen zu erfüllen, der wieder nur ein Leben in Liebe ist .... Liebe also ist das Grundprinzip Meiner ewigen Ordnung .... Und ihr müsset in der Wahrheit unterrichtet werden, um einen rechten Begriff des Wesens eures Gottes und Schöpfers zu gewinnen, Der euer Vater sein will und darum um eure Liebe wirbt. Nur die Wahrheit gibt euch ein klares Bild von Mir und Meinem Wesen, und darum führe Ich euch die Wahrheit zu, weil es dann in euch Licht wird und ihr Mich recht erkennet ....

Denn sowohl Ich als auch er kämpfen um eure Seelen .... Und darum will er euch in der Finsternis des Geistes halten, weil das Licht sowohl Mich Selbst als auch sein Wesen enthüllt und ihm dann die Seelen verlorengehen, die im Licht der Wahrheit Mich erkennen und lieben lernen und Mir dann auch zustreben im freien Willen. Als Ich über die Erde wandelte, wußte Ich wohl um den lichtlosen Zustand, in dem die Menschheit sich befindet, solange sie nicht von Mir in die Wahrheit eingeführt wird. Und darum gab Ich euch die Verheißung, daß Ich Selbst bei euch bleiben werde bis an der Welt Ende .... daß Ich euch den Tröster senden werde, den Geist der Wahrheit ....

Aber immer müsset ihr selbst eure Bereitschaft erklären, ihr müsset das Licht begehren, daß es leuchten möge und euch den Weg erhelle, der zu Mir führt. Dann brauchet ihr wahrlich nicht mehr die Finsternis zu fürchten und auch nicht den Fürsten der Finsternis, denn er selbst fliehet das Licht, das aus Mir strahlt .... Und er wird es immer zu verlöschen suchen, aber ohne Erfolg, weil .... wo das Licht von Mir einmal erstrahlen kann .... auch Meine Wächter stehen und es schützen vor seinem Einfluß. Und also liegt es nur an euch Menschen selbst, ob ihr der Finsternis entfliehen wollet .... Ich werde jederzeit euch ein Licht anzünden, das die Dunkelheit durchbricht, sowie ihr nur nach Licht verlangt.

Ich werde euch also immer die Wahrheit aus Mir zuführen, Ich werde durch den Geist euch belehren, wie Ich es auf Erden getan habe, und wenn ihr Meine Belehrungen annehmet und in Meinem Willen nun euren Lebenswandel führet, dann wird es auch in euch selbst hell werden, und ihr erkennet Mich, euren Gott und Vater von Ewigkeit, ihr werdet Mich lieben und Mir zustreben, und dann erfasse Ich euch und lasse euch wahrlich

nicht mehr in die Finsternis zurückfallen, dann sehet ihr den Weg deutlich vor euch, den ihr gehen müsset, um zu Mir zu gelangen, und ihr leget dann euren Erdenweg ganz bewußt zurück mit dem Ziel, die Höhe zu erreichen, wo Ich Selbst euch erwarte, Der Ich eure Rückkehr ersehne und darum immer helles Licht ausstrahlen werde .... Und es wird euch die Wahrheit beglücken, die euch alles enthüllt: eure einstige Bestimmung und Beschaffenheit und euer Ziel, wieder zu sein, was ihr gewesen seid im Anbeginn ....

Amen

**BD 8239**

empfangen 13.8.1962

*Gottes Liebelicht ist Erkenntnis und Wissen ....*

Wo immer Ich das Licht aus der Höhe hinleiten kann, dort wird die Dunkelheit verjagt werden, die Mein Gegner über die Erde verbreitet hat. Die Menschen, die Mein Liebelicht einströmen lassen in sich .... die also Mein euch aus der Höhe zugeleitetes Wort lesen und im Herzen bewegen, werden wissend werden, ihnen wird sich der Schleier lüften, der vor ihren Augen hing .... es wird in ihnen aufblitzen, und hellste Erkenntnis werden sie erlangen, über Dinge, die ihnen zuvor verborgen oder unverständlich waren. Denn Mein Liebelicht hat eine starke Wirkung, wenn ihm nur kein Widerstand entgegengesetzt wird.

Ihr Menschen brauchet keine Dunkelheit des Geistes mehr zu fürchten, wenn ihr nur Mich anhören wolltet und Meine Worte in euer Herz eindringen ließet .... Doch zumeist seid ihr gleichgültig, und doch wird euch etwas Köstliches angeboten, wenn ihr Mein Wort empfangen dürfet durch Meine Boten. Und fühlet ihr euch angesprochen von Mir, dann hat Mein Wort in euch Eingang gefunden, das Herz wurde von Meiner Ansprache berührt, und ihr erwachet aus einem Dämmerzustand, der so lange euer Los ist, wie ihr keine geistigen Kenntnisse besitzt .... Werden euch aber diese in Form Meines Wortes angeboten, dann werden sie euch auch beglücken, sowie ihr guten Willens seid, d.h. den Willen eures Gottes und Vaters erfüllen möchtet, Der euch ins Leben rief.

Solange ihr unwissend seid, lebt ihr nur euer irdisches Leben .... Werden euch aber Kenntnisse vermittelt, die der Wahrheit entsprechen, dann be-

ginnt ihr, ein geistiges Leben zu leben auf dieser Erde. Und dann wird es Licht in euch, ihr fraget und bekommt Antwort, denn Ich Selbst schalte Mich ein in euer Denken, wenn Ich sehe, daß ihr Licht verlanget. Und nun erst wird euch das Leben lebenswert erscheinen, wenngleich ihr euch trennet von dem Verlangen nach der Materie, aber ihr habt einen höheren Zweck erkannt, und ihr werdet diesen verfolgen und das Ziel zu erreichen suchen.

Mein Wille ist nur, daß ihr aus der Finsternis heraustretet, daß ihr nach dem Licht verlangt und es von Mir dankend entgegennehmet, wenn Ich in euren Herzen ein Licht entzünde, wenn Ich euch ein Wissen zuleite, das für euch Licht bedeutet, weil ihr völlig unwissend die Erde betretet und das Leben für euch ein Leerlauf ist und bleibt, solange ihr nicht in euch selbst ein Licht entzündet, in dem ihr nun alles hell und klar erkennet und nun also auch ein bewußtes Erdenleben führen könnet .... bewußt eures Ausganges, eurer Erdenaufgabe und des Zieles, das in der Vereinigung mit Mir besteht ....

Und dieses Wissen könnet ihr jederzeit von Mir entgegennehmen, wenn ihr Mein Wort aus der Höhe anhöret und auslebet, wenn ihr nicht nur Hörer, sondern Täter Meines Wortes seid. Dann werden alle Schatten vergehen, hell und klar sind euch die Zusammenhänge und ihr gewinnet auch Kenntniss von Meinem Wesen, ihr fühlet es, daß Ich Selbst die Liebe bin, und ihr bringet nun auch Mir eure Liebe entgegen .... ihr könnet dann nicht mehr in der Nacht des Todes verharren, ihr sehneth euch selbst nach Licht, und Ich werde es auch hell erstrahlen lassen in euch, denn Ich liebe euch, und Ich will nicht, daß ihr in der Finsternis weilet .... Ich bin Selbst das Licht von Ewigkeit, Das Sich zu euch herniederneigt, Das in eure Herzen einstrahlet und nur von euch willig entgegengenommen werden soll, um euch dann auch unsäglich zu beglücken ....

Amen

*Das Licht der Erkenntnis kann nur von Gott ausgehen ....*

Nur aus der Höhe werdet ihr ein Licht zugeleitet bekommen, aus der Tiefe aber wird nur Dunkelheit euch berühren ... Und so könnt ihr auch leicht prüfen, ob ein Geistesgut aus der Höhe oder aus tiefen Regionen euch zuströmt, ob ihr ein klares Wissen empfanget oder ihr in verwirrtes Denken geratet, ob euch die Zusammenhänge klar ersichtlich sind oder aus einer Frage nur in die andere gestürzt werdet ....

Licht ist Erkenntnis, klares Wissen, Aufklärung über bisher für euch Im-Dunkel-Liegendes. Wird euch aber ein Geistesgut zugeleitet aus der Tiefe, dann werdet ihr euch in immerwährender Unklarheit bewegen, es wird euch unmöglich sein, einen Zusammenhang zu finden, und ihr werdet stets verwirrter werden in eurem Denken.

Sackgasse, ihr findet keinen Ausweg, keine Aufklärung, keine euch befriedigende Antwort, wenn es euch ernstlich daran liegt, solche zu erhalten .... während das Licht aus der Höhe in jeden dunklen Winkel hineinleuchtet und es nichts gibt, was das Licht **nicht** durchdringen könnte ....

Es wird der Mensch ein klares Bild bekommen von allen geistigen Zusammenhängen, von Gott Selbst und Seiner Schöpfung, von Seinem Heilsplan, Seinem Walten und Wirken .... Aber ein solches Licht kann ihm nur von da kommen, wo es seinen Ausgang hat .... aus dem Urlicht von Ewigkeit ....

Wer aber in ein solches Wissen eingeführt wird, dem lösen sich alle Probleme, alle Rätsel; er kann verstehen und auch zu dem Mitmenschen verständlich darüber sprechen, wenn dieser gleichfalls ernstlich Aufklärung begehrt. Was aber in der Tiefe seinen Ursprung hat, kann niemals einen wahrheitsliebenden Menschen befriedigen, weil es stets mehr Verwirrung bringt und für einen denkenden Menschen als barster Unsinn erscheint.

Und darum ist es wohl **möglich**, Geistesgut auf seinen Ausgang hin zu prüfen, jedoch nur für den, der im **Verlangen nach Wahrheit** prüfet .... Wer dieses Verlangen nach Wahrheit **nicht** hat, der wird auch kein Licht entgegennehmen, weil er durch seine Gesinnung eine dichte Hülle um sich schafft, die keinen Lichtstrahl hindurchläßt.

Aber das Licht ist da, es leuchtet hell und strahlend, so daß diese Strahlen auch andere anlocken, nur bricht es nicht gewaltsam durch, wo es auf Widerstand stößt. Jeder Widerstand aber ist aufgegeben, sowie sich der Mensch vor einer Prüfung an Gott wendet und um Erhellung seines Geistes, um rechtes Denken, bittet .... Dann werden ihn die Lichtstrahlen berühren mit aller Kraft .... es wird sich ihm ein Wissen erschließen, das ihm eben nur von Gott aus vermittelt werden kann.

Und dieses Wissen wird ihn beseligen und ihn innerlich drängen zur Weitergabe. Und dann gibt es für ihn auch keine Zweifel mehr, es gibt keine ungelösten Fragen, denn sowie nur eine Frage auftaucht, wird sie ihm auch klar beantwortet .... gedanklich oder durch direkte Ansprache oder auch durch Zuwendung auf indirektem Wege ....

Es muß sich der Mensch mit „oben“ in Verbindung setzen .... er kann nicht erwarten, daß ihm aus der Tiefe ein Licht erstrahlen kann, und er muß annehmen, daß die Erde oder die Mitmenschen noch im Bereich der Tiefe sich befinden, weshalb er zu einer ernsten Prüfung genötigt ist, sowie ihm Geistesgut in üblicher Weise zugetragen wird .... Denn Menschen können irren, und sie irren auch, wenn sie sich nicht zuvor mit Gott in Verbindung gesetzt haben, wenn sie nicht gleichfalls ihr Wissen von „oben“ erbeten haben und das Licht aus der Höhe in sich einströmen ließen.

Gott aber irret nicht, und die Zuleitung Seines Wortes durch den Geist wird den Menschen auch ein volles Licht schenken, so daß ihnen auch die Schöpfungsgeheimnisse enthüllt werden und ihnen jegliches Geschehen, jegliches Erleben, verständlich wird, daß sie (31.1.1958) auch ihren Daseinssinn und Zweck erkennen und ihr eigenes Verhältnis zu Gott. Wer einmal darüber aufgeklärt ist, der wandelt nun nicht mehr in der Dunkelheit, und er geht seinen Lebensweg nun bewußt, er strebt das Ziel an, das ihm gesteckt ist, und er weiß, daß er den rechten Weg geht.

Wird ihm aber ein Geistesgut vermittelt, das der Tiefe entstammt, dann wird es ihn weder beleben noch anregen zu einer bewußten Seelenarbeit. Denn er wird selbst nicht klug daraus werden, was einen Schöpfer dazu bestimmen konnte, dem Menschen das Leben zu geben, er wird stets neue Erklärungen und Begründungen sich geben und immer wieder diese verwerfen, er wird kein klares Bild haben von Gott Selbst und Seinem Wirken, dagegen verworrene Begriffe, die ihn entweder gleichgültig machen oder

ihn unangenehm berühren, die ihm also kein Licht schenken, sondern stets mehr Finsternis in seinem Inneren verbreiten.

Und solange ihr Menschen nicht klar zu sehen vermögt, wisset ihr auch, daß euch kein Licht von oben geschenkt wurde .... keine von Gott ausgehende Wahrheit, in der ihr euch wohl fühlet und die euch beglückt. Denn ob ihr auch **verstandesmäßig** Aufhellung anstrebt, ihr befindet euch in einem Irrgarten, aus dem ihr nur herausfindet, wenn Gott Selbst euch führt .... Also müsset ihr **Ihn** rufen und bitten um Licht, und dann wird es auch auf euch herniederstrahlen, und sonnenhell breitet sich nun die Wahrheit vor euch aus.

Und darum prüfet euch selbst, ob euch das Geistesgut, das ihr besitzt, vollste Klarheit und Erkennen gibt .... prüfet euch, ob ihr vor ungelösten Rätseln steht oder ob ihr einen Heilsplan Gottes zu erkennen vermögt in jeglichem Geschehen .... Prüfet euch, ob euch euer Wissen befriedigt, das euch geboten wurde, und ob es dem Bild entspricht, das euch von einem Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht vorschwebt ....

Und glaubet nicht, daß es **Gottes** Wille ist, daß ihr im Dunkeln wandelt. Er will euch allen Licht geben, Er will euch mit der reinen Wahrheit beglücken, Er will, daß ihr wieder in den Urzustand eintretet, da ihr lichtvollst alles erkanntet und um alles wußtet .... Und darum leitet Er Selbst immer wieder Sein Licht zur Erde, und wer es in sich einströmen lässet, der wird sich auch stets mehr dem Licht von Ewigkeit zuwenden, er wird die Vereinigung mit Ihm erstreben und also auch wieder in den Urzustand eingehen, in dem er selig ist und ewig bleiben wird ....

Amen

*Irdisches Wissen ist keine „Weisheit“ ....*

Ob ihr euch auch weise dünket, ihr seid es nicht, solange Ich nicht Mein Licht in euch einstrahlen lassen kann, das euren Geist erhellet. Denn was ihr als Wissen ansehet, das wird euch nicht lange beglücken, selbst wenn es der Wahrheit nahekommt, denn es ist lediglich irdisches Wissen .... ein Wissen, das alles das betrifft, was euch für das **Erdenleben** wissenswert dünkt. Und so ihr morgen schon euer Leibesleben hingeben müßtet, so wäre für euch auch dieses Wissen dahin, wenn ihr keinen geistigen Fortschritt aufweisen könntet.

Die **Weisheit** aber besitzt **ihr** nicht, die ihr nicht geistig strebet. Die Weisheit ist die Erkenntnis um das Wissen, das unvergänglich ist, das allein von Mir ausgeht und dem zuströmt, der innig danach verlangt. Ihr Menschen aber bewertet immer nur Verstandesergebnisse, und ihr sprecht geistig-gewonnenen Ergebnissen jeglichen Wert ab. Und ihr beweiset damit nur, daß es noch sehr dunkel ist in euch, daß in euch noch kein Licht leuchtet, daß ihr in einem bedauernswerten Zustand einhergeht, weil die Zeit nutzlos war, die ihr bisher auf Erden wandeltet.

Ihr jaget falschen Gütern nach, wenn ihr euch zufriedengebt mit den Kenntnissen, die ihr bisher gewonnen habt, die ausschließlich irdische Fragen beantworteten, die Probleme lösten, die geistig gesehen, wertlos sind. Ihr verfehlt euren Erdenlebenszweck, der allein darin besteht, die geistige Finsternis zu wandeln, in der eure Seelen sich befinden, ihre Hüllen aufzulösen, die, das Eindringen des Lichtes verhindern. Ihr Menschen erkennt nicht einmal euren Erdenlebenszweck, ihr wisset nicht um die eigentliche Aufgabe, die euch gestellt ist, aber ihr glaubet von euch selbst, weise zu sein, wenn ihr ein Wissen besitzt, das nur irdisch ausgerichtet ist .... wenn ihr über einen scharfen Verstand verfüget und dieses göttliche Geschenk nur nützet zum Forschen und Grübeln in rein weltlicher Zielrichtung ....

Ihr könntet auf Erden zu hohem Ansehen gelangen, ihr könntet auch Großes leisten im Verhältnis zu euren Mitmenschen, aber ihr könntet euch nicht weise nennen, denn ihr werdet kraft eures Verstandes nichts ergründen können außerhalb des Bereiches, da ihr Menschen lebet .... Und ihr werdet

am Ende eures Lebens eingestehen müssen, daß ihr nichts wisset, wenn ihr bewußt euer Ende kommen sehet, wenn ihr davor steht, durch das Tor zur Ewigkeit zu gehen, und ihr euch den Erfolg eures Erdenganges bedenket .... Dann wird euch die Selbstsicherheit verlassen, die euch eigen war; dann wird euch vielleicht auch die Nutzlosigkeit eurer Bemühungen zum Bewußtsein kommen, und ihr würdet dankbar sein für einen kleinen Lichtschimmer, den ihr noch erhalten könntet über den eigentlichen Lebenszweck des Menschen.

Wird euch .... die ihr euch weise dünkt .... nun während des Erdenlebens ein Licht angeboten, dann verschmäht ihr es aus Selbstüberheblichkeit, denn unter dem Eindruck eines Blendlichtes stehend, spüret ihr nicht den sanften Schein, der jedoch in euer Herz eindringen würde, während das Blendlicht .... euer Verstandeswissen .... keine innere Helligkeit verbreitet. Ihr solltet niemals ein Licht zurückweisen, wenn es euch ungewöhnlich erstrahlet, ihr solltet nicht mit dem Verstand ein solches Licht euch zu erklären suchen, ihr solltet die Augen schließen, die durch das Blendlicht schon geschwächt sind, und das rechte Licht in euer Herz einstrahlen lassen, d.h. einmal all euer irdisches Wissen zurückstellen und nur still horchen, wenn weise Worte an euer Ohr dringen ....

Ihr solltet die Zeit dazu finden, einmal eure Gedanken schweifen zu lassen in-euch-unbekanntes Gebiet, und euch sehnen danach, auch darüber aufgeklärt zu werden .... Und jeder solche Gedanke wird euch zum Segen werden .... Denn dann wird euch ein Wissen zugehen, das ihr nun als „Weisheit aus Gott“ erkennet und das euch wahrlich größeren Erfolg eintragen wird als das von euch erstrebte Weltwissen .... das vergeht, wie ihr selbst dem Leibe nach vergeht, und der Seele nicht den geringsten Fortschritt gebracht hat .... das sie in gleicher Finsternis ließ, in der sie die Erde als Mensch betreten hat ....

Amen

*„Ihr müsset alle von Gott gelehret sein ....“*

Was zur Zeit Meines Erdenwandels geschah, das geschieht auch heut insofern, als daß Ich euch wieder belehre, wie Ich einst Meine Jünger belehrt habe .... Ihr werdet also von „Gott Selbst“ gelehret .... Und so müsset ihr auch in der Wahrheit unterwiesen werden, weil Gott die Ewige Wahrheit ist .... Die Menschen erkannten Mich nicht, als Ich unter ihnen weilte und ihnen Meine Liebelehre brachte, als Ich sie einführte in ein Wissen, das eben nur Ich Selbst ihnen bringen konnte .... Aber die in der Liebe standen, glaubten auch, was Ich ihnen vermittelte; sie erkannten bald, daß es nicht Menschenworte, sondern Gottesworte waren, und darum nahmen sie auch Meine Lehren an ....

Und so auch werden heut die Menschen von Mir angesprochen, und die in der Liebe leben, erkennen die Stimme des Vaters, die Stimme ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, und sie nehmen auch Meine Lehren an .... Und wieder sind es Meine göttlichen Liebegebote, die Ich euch Menschen als vordringlich hinstelle, weil ihr erst dann Mich recht erkennet, wenn ihr durch die Liebe den Geist in euch erweckt habt. Denn der Geist in euch ist Mein Anteil, er ist es, der auch lehret, so daß auch ihr sagen könnet: Ihr seid von Gott gelehret ....

Ich weile nicht mehr körperlich auf Erden wie damals, aber dennoch bin Ich bei euch, wie Ich es verheißen habe: „Bis an der Welt Ende ....“ Und wenn Ich zu euch spreche durch den Geist, so beweise Ich euch dadurch Meine Gegenwart, und ihr könnet .... genau so wie damals Meine Jünger .... erkennen, daß euer Gott und Schöpfer, euer Vater zu euch spricht. Aber ihr müsset in der Liebe leben, weil ohne Liebe niemals der Geist in euch zum Leben erwachen kann, weil ohne Liebe er sich nicht äußern kann und ihr nichts von der „Gegenwart Gottes“ spüret.

Sowie Ich euch aber ansprechen kann, werde Ich auch immer die Liebe als Wichtigstes hinstellen, Ich werde immer wieder Meine Liebegebote herausstellen, Ich werde die Menschen zur Liebe ermahnen und ihnen das größte Liebewerk vor Augen halten: Meinen Opfertod am Kreuz, den nur die Liebe vollbringen konnte und mit dem Ich Meinen Erdenwandel als Mensch krönte, auf daß ihr erlöst wurdet von Sünde und Tod. Und so wird

auch heut Mein Wort immer wieder das Erlösungswerk Jesu Christi zum Inhalt haben, denn ihr Menschen müsset wissen, daß Meine Liebe für euch die Sündenschuld getilgt hat und daß ihr nur selig werden könnet, wenn ihr dieses Mein Erlösungswerk anerkennet, wenn ihr **Mich Selbst** in Jesus Christus anerkennet und um die Vergebung eurer Sündenschuld bittet.

Und darum müsset ihr Menschen auch wissen um den Anlaß zu diesem Erlösungswerk, um eure einstige große Schuld und um Meine übergroße Liebe .... Und dieses Wissen geht euch zu durch Mein Wort, und ihr werdet gelehret von Mir Selbst, wie Ich einst Meine Jünger gelehrt habe, die das Erlösungswerk erleben und dann davon zeugen sollten .... Und auch ihr, die ihr Mein Wort höret, ihr sollet künden denen, die ohne Wissen sind oder ohne Glauben an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser .... Denn alle Menschen sollen es erfahren, **warum** Ich über die Erde gegangen bin; alle Menschen sollen erfahren, daß sie Jesus Christus nicht ablehnen dürfen, weil sie dann auch Mich Selbst ablehnen und ewig nicht mehr zum Leben gelangen können ....

Sie müssen einmal zu Mir finden, denn dafür bin Ich gestorben am Kreuz, daß ihre Schuld ihnen vergeben ist .... Und sie müssen selbst wollen und selbst den Weg nehmen zum Kreuz, zu Mir in Jesus Christus .... Sie müssen in der Liebe leben, auf daß sie glauben lernen und sich dann auch erfassen lassen von der Ewigen Liebe .... Und niemals werde Ich die Menschen sich selbst überlassen, denn Ich habe euch die Verheißung gegeben, bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende .... Und also werde Ich auch euch ansprechen und euch belehren, wie Ich Meine Jünger belehrte, als Ich über die Erde ging ....

Amen

*Gott ist das Wort ....*

*Gegenwart Gottes ....*

*Verschiedenes Zuleiten des Wortes ....*

Und also bin Ich im Wort mitten unter euch, wie Ich es verheißen habe. Ich lasse euch nicht allein, und Meine Gegenwart sollet ihr auch spüren, und so trete Ich im Wort euch nahe, denn das Wort bin Ich Selbst, und wer Mein Wort hat, der kann auch von Meiner Gegenwart sprechen und sich sicher fühlen in Meiner Nähe. Ich Selbst bin ein Geist, Der nicht materiell gebunden ist in einer Form, sondern Kraft und Licht in höchster Potenz ist, und Der durch Seinen Willen und Seine Denkfähigkeit als Wesenheit angesprochen werden muß, Die in Liebe und Weisheit wirkt und also Licht und Kraft ausstrahlen lässet in die Unendlichkeit.

Und Meine Liebe gibt der Kraft und dem Licht eine Form, auf daß ihr Menschen ihrer inne werdet, die ihr noch nicht reif genug seid, um Kraft und Licht in seiner Ursubstanz zu empfangen .... Und diese Form ist Mein Wort, das Ich euch vermittele, auf daß ihr die Reife erlanget .... Ein Geist, der in sich Licht und Kraft ist, kann auch nur in Form von Licht und Kraft gegenwärtig sein, und also muß Mein Wort, die Ausstrahlung Meiner Selbst, Licht und Kraft in sich bergen, und dies kennzeichnet Meine Nähe. Und also habe Ich euch die Verheißung gegeben, unter euch zu weilen bis an das Ende der Welt .... indem Mein Geist ständig bei euch ist, die ihr Licht und Kraft empfangen wollt .... indem euch ständig Mein Wort zugeht, unmittelbar von Mir ausgehend, um euch Meine Gegenwart kundzutun.

Ich bin bei euch .... und ob Ich auch nicht sichtbar bei euch weile, so habt ihr doch einen Beweis Meiner Gegenwart in euren Händen, so ihr Mich im Wort erkennt. Denn Ich Selbst bin das Wort .... und ihr empfanget es unausgesetzt, sowie ihr Mich und Meine Nähe begehret. Wer Mich also erkennt im Wort, der wird auch tief beglückt sein ob Meiner Nähe, und jeder Zweifel, jede Bangigkeit und jede Sorge wird abfallen von ihm, weil er den Einen neben sich weiß, Der ihm helfend beisteht in jeder Not des Leibes und der Seele.

Mein Wille ist sonach Kraft- und Segen-spendend, denn wer Mein Wort begehrt, der öffnet Mir die Tür seines Herzens, durch die Ich nun eintreten

kann, um Wohnung zu nehmen bei ihm. Und Ich verlasse ihn ewiglich nicht mehr, so sein Wille einmal Mir gilt und er Mich im Wort erkannt hat. Denn das Wort ist die Form, durch die Ich Mich äußere, durch die der vollkommenste Geist von Ewigkeit Sich kundgibt den unvollkommenen Wesen, um sie zur Vollkommenheit zu führen .... Ich bin euch nahe .... Was zaget und banget ihr dann noch, die ihr Mein Wort habt, die ihr es direkt empfanget oder durch den Mund des Empfängers vernehmet .... Ich bin bei euch allen, weil ihr durch das Verlangen nach Meinem Wort Mir eure Liebe beweiset ....

(7.11.1945) Und das sei euch gesagt, daß erst das Zuströmen Meines Wortes euch den sicheren Beweis gibt, daß Ich Selbst bei euch bin. Wer Mich nicht zu hören begehrt, der verlangt nicht nach Meiner Nähe, ihn drängt nicht das Herz zu Mir, denn dieses würde Verlangen tragen nach der Äußerung Meiner Liebe, nach einem Beweis der Gegenwart. Es kann das Verlangen nach Meinem Wort wohl verschiedener Art sein .... es kann der Mensch getröstet und gestärkt sein wollen durch geistigen Zuspruch, er kann sein Wissen bereichern wollen auf geistigem Gebiet, er kann auch in Dankbarkeit Meiner gedenken und Mir diese zum Ausdruck bringen wollen und darum Meine Nähe begehren, er kann in inniger Zweisprache mit Mir verbleiben wollen und in Gedanken Mein Wort aufnehmen .... jedoch immer muß sein Sinn geistig gerichtet sein, dann werde Ich Mich auch finden lassen, sein Ruf wird Mich zu sich ziehen, und durch Mein Wort werde Ich Mich kundtun, weil anders der Mensch Meine Nähe nicht ertragen könnte.

Und Mein Wort wird gleichfalls in verschiedener Weise ihm zugehen .... durch direktes Wirken des Geistes in ihm, daß er fähig ist, Meine Stimme selbst zu vernehmen .... durch Vermittlung eines direkten Empfängers, der in Meinem Auftrag ihm Mein Wort verkündet, oder auf dem Wege einer gedanklichen Übertragung von Wissen aus dem geistigen Reich .... durch Lesen Meines zur Erde geleiteten Wortes .... durch geistige Unterhaltung mit Mitmenschen .... immer werde Ich Mich eines verlangenden Herzens annehmen, immer werde Ich Selbst bei denen sein, die Mich vernehmen wollen, denn Ich Selbst bin das Wort, und also weile Ich Selbst mitten unter den Menschen, so sie Mein Wort hören im ernsten Willen, Mich zu sich sprechen zu lassen.

Dann biete Ich ihnen das Brot des Himmels dar, Mein Fleisch und Mein Blut ... Und so sie Mich Selbst also essen und trinken, müssen sie auch aufs innigste mit Mir verbunden sein .... so sie Mein Wort aufnehmen im tiefen Glauben, daß Ich Selbst das Wort bin, nehmen sie Mich auf in ihre Herzen, und Ich werde sie ständig mit Meiner Gegenwart beglücken .... Denn Ich gab euch die Verheißung, bei euch zu bleiben bis zum Ende der Welt, und Meine Verheißung erfüllet sich aufs Wort, weil Mein Wort Wahrheit ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit ....

Amen

**BD 4969**

empfangen 19.9.1950

*Licht - Schatten des Todes ....*

*Blendlicht - Hilfe Gottes Krankheit und Leid ....*

Wer sich von Meinem Wort nicht beeindruckt fühlt, der steht im Schatten des Todes, er erkennt das Licht nicht, weil er bewußt die Augen schließt, weil er die Finsternis vorzieht und also dem Licht den Zugang verwehret. Er hält den Blick nach der Welt gerichtet, von wo ständig Irrlichter aufblitzen und sein Auge blenden, so daß er das sanfte Licht, das aus dem geistigen Reich strahlt, nicht sieht oder er es unbeachtet läset um des Weltlichtes willen. Alles Irdische nimmt ihn gefangen, und tritt ihm nun ein Bote des Lichts entgegen mit Meinem Wort, das ihm nahelegt, die Welt zu überwinden, Verzicht zu leisten auf irdische Güter um des Seelenheiles willen, dann wendet er sich unwillig ab, weil ihm das Leben der Seele kein Begriff ist, weil er die Welt nicht hingeben will, weil er sich wohl fühlt in ihr; und also geht er dem geistigen Tode entgegen.

Mein Wort könnte ihm geistige Schätze eintragen, Mein Wort könnte ihm ein Licht geben, das seine Seele wohltätig berührt, Mein Wort könnte ihn zum ewigen Leben erwecken, doch er ist der Welt verfallen und sucht und begehrt nur, was seinem Körper Wohlbehagen schafft. Es bleibt dunkel in ihm trotz dem Blendlicht der Welt .... Darum will Ich ihm dazu verhel-fen, daß er die Welt verachten lerne, indem Ich ihm auch ihre Güter als unbeständig und wertlos hinstelle, indem Ich auch seinen Körper schwach werden lasse und ihm sein Leibesende vor Augen halte.

Ich lasse auch das, was dem Menschen am begehrtlichsten erscheint, verfallen und zunichte werden, Ich lasse den Menschen in irdische Not und Bedrängnis kommen, Leid und Krankheit tragen und ihn erkennen, daß die Welt ihm keine Hilfe bringt. Ich lasse es zu, daß der Mensch aus irdischer Höhe herabstürzt, daß die Armut großen Reichtum ablöst, immer nur zu dem Zweck, daß er erkennen lerne die Wertlosigkeit und Unbeständigkeit dessen, was er begehrt, und Ich bringe ihm immer wieder Mein Wort nahe, auf daß er in diesem Ersatz suche und finde für das, was er irdisch verloren hat .... Ich lasse ihn in Finsternis kommen, wo kein Blendlicht mehr leuchtet, auf daß er das sanfte Licht von oben erblickt und sich ihm zuwendet, auf daß er aus der Nacht des Todes entflieht zum Licht des Lebens ....

Und darum wird auf der Erde nie das Leid aufhören, weil Ich immer wieder die Menschen zu Mir ziehen will, die Mir noch fern sind und dem Fürsten der Welt untertan, deren Lebenslauf aber bald zu Ende ist, ohne der Seele den Erfolg gebracht zu haben, um dessentwillen sie auf der Erde verkörpert ist. Und Ich lasse überall ein Licht erstrahlen in der Finsternis, und wer sich von seinem sanften Schein bestrahlen lässet, der wird erst aus der Finsternis in ein Dämmerlicht versetzt werden, es wird ihm wohl tun, und das Verlangen nach Licht wird in ihm wachsen ... Mein Wort wird sein Herz berühren, er wird es erkennen als liebevolles Vaterwort, als einzigen Weg zum Leben, und aus dem Schatten des Todes wird seine Seele eingehen in das Land des Lichtes, in das ewige Leben ....

Amen

**BD 7514a**

empfangen 4.u.5.2.1960

*Kraft des Wortes ....*

*Tägliche Seelenarbeit ....*

Aus Meinem Wort sollet ihr euch die Kraft holen, die euch mangelt. Bedenket doch, daß Ich Selbst euch anspreche und daß dies wirklich ein Gnadenakt ist, der niemals ohne Wirkung sein kann. Bedenket, daß Ich Selbst euch mit Meiner Liebe anstrahle und ihr das nun auch fühlen müsset in Form einer Kraftzufuhr, die eurer Seele wahrlich großen Segen bringt. Und ihr werdet auch körperlich gekräftigt euch fühlen, wenn ihr

euch innig Mir verbindet .... (5.2.1960) Und es werden euch immer wieder neue Gnaden zufließen, weil Ich eure Schwäche ersehe, euer geistiges und irdisches Versagen in Zeiten seelischer Not ....

Aber ihr braucht kein Versagen zu fürchten, wenn ihr euch nur an Mein Wort haltet: „Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid .... Ich will euch erquicken ...“ Ihr findet bei Mir immer die Hilfe, die ihr benötigt. Ihr braucht nur vollvertrauend euch an Mich zu wenden, und ihr braucht nur immer wieder Mein Wort zu hören oder zu lesen, durch das Ich allzeit als Vater Meine Kinder anspreche. Durch diese Ansprache empfanget ihr Kraft, und es wird sich euer Notzustand beheben, ihr werdet in seliger Gewißheit verharren, bis euch Hilfe kommet.

Mein Wort birgt die Kraft in sich, die auf euch nun überströmt, wenn ihr euch von Mir ansprechen lasset, doch es muß dies auch in der Gewißheit geschehen, daß ihr von Mir angesprochen werdet. Ihr dürft nicht das Wort lesen als Buchstaben, ihr müsset mit ganzer Seele dabei sein und Mich anhören, und ihr werdet die Wirkung Meines Wortes spüren in und an euch selbst, wie es auch nicht anders sein kann, weil alles, was von Mir ausgeht, Kraft ist und als Kraft auch wirken muß. Wenn ihr aber dennoch glaubet, unberührt zu bleiben, dann liegt es nur an euch selbst, daß ihr die Bindung mit Mir nicht innig genug herstellt, und dann gedenket nur Meiner Liebe, die euch gilt, und ihr werdet aus Meinem Wort dann die Liebe fühlen, und eure Seele wird gekräftigt sein ....

**BD 7679**

empfangen 21.8.1960

*Belehrung von Gott setzt Bindung mit Ihm voraus ....*

In euer Herz wird der Friede einkehren, wenn ihr nur inniglich mit Mir verbunden bleibt und Mich stets euer Führer und Begleiter sein lasset auf eurem Erdenlebenswege. Und dann wird dieser Weg auch immer licht und hell sein, ihr werdet keine Dunkelheit mehr zu fürchten brauchen, denn Meine Liebe erleuchtet euch und gibt euch Klarheit und Erkenntnis. Und dann werden euch auch viele Fragen beantwortet werden, d.h., ihr werdet in euch selbst die Antwort finden und sie auch als Wahrheit erkennen.

Darum wisset, daß immer erst die Bindung mit Mir hergestellt werden muß, wollet ihr die Blindheit des Geistes vertreiben, wollet ihr Kenntnis

gewinnen über euer Verhältnis zu Mir und eure Erdenaufgabe. Wisset, daß euch alle Probleme gelöst werden, wenn ihr dies begehret und ihr euch an Mich Selbst wendet, daß Ich euch Licht schenke. Doch immer nur eurer Aufnahmefähigkeit gemäß kann Ich euch belehren, und dies sollt ihr selbst eifrig zu erhöhen suchen, weil euch dann nichts mehr geheim zu bleiben braucht, weil Ich euch dann in die tiefsten Tiefen der Weisheit einführen kann. Und es wird dies geschehen durch Meinen Geist, der mit dem Geistesfunken in euch verbunden ist und bleibt und durch euren Willen zur Tätigkeit erweckt wird.

Stellt ihr nun die Bindung mit Mir her, dann ist euer Wille in der rechten Richtung tätig geworden, und dann ist auch der Geistesfunke in euch zum Leben erwacht, der sich nun in euch äußert und euch verständlich belehren wird. Daraus nun könnet ihr ersehen, daß ihr selbst es seid, die Mich zum Reden veranlassen, daß der Wille, Mich zu hören, auch Mich Selbst bestimmt, Mich zu äußern .... Und ihr brauchet dann auch nicht zu zweifeln daran, daß ein Mensch Meine Stimme in sich vernimmt.

Doch äußern kann Ich Mich immer nur so, wie es der Mensch selbst zuläßt, d.h., was er von Mir zu hören begehrt. Nur wenn er vollkommen stille ist und nur lauschet, was Ich ihm zu sagen habe, kann Ich ihm ein Geistesgut vermitteln, das über sein Wissen hinausgeht, und dann erst kann er davon sprechen, von Mir „belehrt“ worden zu sein, denn dann wird ihm ein Wissen erschlossen, das er zuvor noch nicht besaß, das er nicht durch Studium aufgenommen hat und das ihm nur Mein Geist vermitteln kann. Doch zumeist stehen die Menschen schon in einem bestimmten Wissensgrad, den sie durch Lesen oder Belehrungen von außen gewonnen haben, und dann vermögen sie sich nicht völlig frei zu machen, und Ich kann dann nur austeilen gemäß ihrer Einstellung.

Der Wunsch, Mich zu hören, garantiert auch Meine Ansprache, doch immer nur unter der Voraussetzung, daß der Mensch einen gewissen Reifegrad seiner Seele erreicht hat. Und dieser Reifegrad wieder wird auch die Innigkeit der Bindung mit Mir bestimmen und den Grad der Hingabe an Mich, wenn Mich das Kind zu hören begehrt. Und entsprechend werden auch die geistigen Ergebnisse sein, denn wenn Sich der Vater Seinem Kind gegenüber entäußert, dann gibt Er ihm wahrlich das dem Kinde am besten Zuträgliche .... Und das kann nur Ich Selbst bestimmen in Meiner Weisheit

und Liebe, denn Ich will Seelen gewinnen, aber nicht verlieren an Meinen Gegner. Ich will die Seelen fördern in ihrer Entwicklung, Ich will, daß es in ihnen Licht werde und daß sie zunehmen an Weisheit .... auf daß sie lehren können in der letzten Zeit vor dem Ende .... auf daß sie als Meine letzten Jünger hinausgehen in alle Welt, um allen Menschen das Evangelium zu künden ....

Amen

**BD 7489**

empfangen 29.12.1959

*Bindung mit Jesus Christus ....*

Ihr dürft den Namen des Herrn aussprechen zu jeder Zeit, und ihr werdet immer Gehör finden bei Ihm, denn Er wartet nur darauf, daß ihr eure Gedanken zu Ihm hinwendet und Er Seinen Liebestrahl in eure Herzen senken kann. Denn zu letzterem gehört es, daß sich eure Herzen öffnen, und das geschieht durch Hinwenden eurer Gedanken zu Ihm. Jeder geistige Gedanke ist Verbindung von euch mit dem Reiche des Lichtes. Jeder Gedanke an Ihn, euren Gott und Vater in Jesus Christus, ist eine Bindung mit Ihm, die für euch jederzeit das Wertvollste ist, weil euch jegliche Bindung Kraft und Licht einträgt, die eure Seele gar wohltätig empfindet, auch wenn euer Körper nichts davon zu spüren vermag.

Darum sollet ihr auch in den kleinsten Nöten euch an Jesus Christus wenden, weil ihr immer dadurch die Bindung herstellt mit Ihm, die niemals erfolglos bleiben wird. Und die vielen kleinen Nöte im menschlichen Dasein sollen euch immer nur dazu veranlassen, euch an Ihn zu wenden .... weil Er es will, daß ihr Seiner gedenket immer und überall, und weil eure Bindung nicht innig genug sein kann, wollet ihr großen Segen daraus erfahren. Ihr sollet so weit kommen, daß ihr nur noch mit Ihm eure Wege gehet, daß ihr alles Ihm anvertraut, daß ihr nichts unternehmet ohne Ihn, daß ihr Ihn um Rat angehet, was ihr auch tut .... daß ihr nicht mehr allein gehet, sondern in ständiger Begleitung Dessen, Der euer Führer sein und bleiben will auf eurem Erdenlebensweg .... denn dann werdet ihr auch sicher euer Ziel erreichen.

Und mögen auch eure Anliegen klein sein .... die **Bindung mit Ihm** ist das allein Wichtige, und dazu sollen euch auch die kleinsten Anliegen

veranlassen, und euer Vater wird Sein Wohlgefallen an euch haben, mit denen Er verbunden zu sein begehrt bis in alle Ewigkeit. Denn ihr hattet euch einst freiwillig getrennt von Ihm und müsset daher freiwillig wieder zurückkehren zu Ihm .... Ihr müsset in Gedanken euch wieder Dem zuwenden, von Dem ihr einstens abstrebtet in völliger Verblendung eures Denkens. Als Menschen könnet ihr aber nicht dazu gezwungen werden, und darum stehet ihr mit **freiem Willen** in der Welt, den ihr nun richten könnet auch auf die Welt und ihre Reize, dann aber ihr selbst Gott noch sehr fern seid, Der euch jedoch zurückgewinnen will für ewig.

Und jeder Gedanke, den ihr mitten im Erdenleben Ihm zuwendet, ist beginnende Rückkehr zu Ihm, die nun immer ernster angestrebt werden soll, d.h., daß ihr immer öfter eure Gedanken erhebet zu Ihm, von Dem ihr einst ausgegangen seid. Darum bleibt euch aber auch die Freiheit des Willens, denn ihr sollt aus Liebe den Weg zum Vater finden und gehen, Er will euch nicht zwangsweise dazu veranlassen, weil nur die Liebe das einzige Bindemittel ist, das wieder das alte Verhältnis herstellt, wie es war zu Anbeginn ....

Die Liebe allein verbindet das Kind mit dem Vater, das Geschöpf mit dem Schöpfer von Ewigkeit .... Und diese Liebe will Gott von euch Menschen besitzen, und Er locket darum in jeder Weise und wirbt um eure Liebe .... und ob dies gleich durch Nöte aller Arten geschieht, Er sucht euch zum Anschluß an Ihn zu bewegen, der dann auch in Liebe erfolgen wird, die der Vater nun in vieler Art beweisen wird, auf daß Er die ganze Liebe des Kindes gewinnt und der Zusammenschluß nun stattfinden kann, der das Kind ewiglich mit seinem Vater verbindet.

Lasset immer und immer wieder eure Gedanken zur Höhe schweifen, zu Jesus Christus, eurem Gott und Vater von Ewigkeit .... Und euer Leben wird sich bald mehr geistig abspielen, ihr werdet das irdische Leben mit allen Schwierigkeiten leicht überwinden, und ihr werdet bald nur noch leben für das geistige Reich, für das Reich, das eure wahre Heimat ist und in das ihr eingehen werdet, wenn euer Erdenlauf beendet ist ....

Amen

*Gebet um Gnade und Kraft, um Erhellung des Geistes ....*

Eure Bitte sei und bleibe stets: „Vater, erfülle uns mit Deinem Geist, mit Deiner Kraft und Deiner Gnade ....“ Mit dieser Bitte bezeuget ihr geistige Armut, daß ihr eure Schwäche eingestehet und Mich bittet um Liebezuwendung, um Kraft und Gnade und um Erhellung durch den Geist. Und Ich werde euch erhören, denn jegliches Gebet, das eure geistige Versorgung betrifft, höre und erhöre Ich und ver helfe euch zur Höhe. Sowie ihr um das Wohl eurer Seele besorgt seid, habet ihr auch den Sinn und Zweck des Erdenlebens erfaßt, und dann ist es für Mich leicht, euch zu geben, was ihr verlanget, ohne euren freien Willen zu gefährden. Dann seid ihr euch des noch unvollkommenen Zustandes bewußt und suchet ihn zu beheben aus freiem Willen.

Ihr kommet zu Mir, daß Ich euch helfe, und es wird euch wahrlich geholfen werden, denn Mein Herz freuet sich ob eures Verlangens nach Mir, und Ich kann euch bedenken wie Kindlein, die in ihrer Schwäche und Unwissenheit betreut und belehrt werden müssen, auf daß sie wachsen und gedeihen und auf rechten Wegen wandeln .... auf daß sie den Weg betreten, der zu Mir führt, zur Höhe, zum Licht. Kraft, Gnade und Erhellung des Geistes .... so ihr dieses erbittet, besitzt ihr alles .... Meine Liebe und Erbarmung und völlige Klarheit über eure Erdenaufgabe und ihre Lösung. Ihr tretet in den Zustand des Erkennens ein und gehet dann sehend einher, wo ihr zuvor noch blind waret und darum auch noch unselig.

So euch Mein Kraftstrom berührt, fühlet ihr auch Meine Liebe zu euch, die euch mächtig anzieht. Ich liebe euch, wenngleich ihr noch unvollkommen seid, und leite euch daher unentwegt Meine Gnade zu, um euch vollkommen werden zu lassen, so ihr diese Gnade nützet. Und ihr werdet es tun, weil ihr Mich auch um Erhellung des Geistes angeht und darum klarstens erkennet, was euch mangelt, wie ihr leben sollet und welchen Weg ihr gehen müsset, um selig zu werden. Alles erreicht ihr, so ihr Mich bittet um Kraft und Gnade, um Erhellung durch den Geist. Denn dann ist euer Herz schon aufgeschlossen für den Liebekraftstrom, Mein Geist kann in euch tätig sein, denn ihr hindert ihn nicht mehr daran, weil ihr selbst

euch öffnet für Meinen Gnaden- und Liebestrom und dieser unweigerlich wirksam wird in einem willigen, Mir zugewandten Erdenkind.

Ich liebe euch wahrlich mächtig, und doch muß erst Meine Gnade euch ergreifen, weil ihr ob eures unvollkommenen Zustandes nicht würdig seid, Liebesbeweise von Mir entgegenzunehmen, und Ich daher Gnade für Recht ergehen lassen muß. Ich muß euch zu Mir ziehen, da ihr von selbst nicht kommet, doch ihr selbst könnet entscheiden, ob ihr Meine Gnade annehmet .... Ich zwinge euch nicht, Mir zu folgen, aber Meine Gnade wirkt gar mächtig auf den, der keinen Widerstand leistet. Und jede Bitte um Gnade ist Aufgeben des Widerstandes .... Das bedenket, daß Ich dann euch reichlich überschütten kann, so ihr durch euer Gebet den Willen bezeuget, die Gnaden von Mir anzunehmen und zu verwerten ....

Rufet zu Mir um Kraft und Gnade und Ausgießung des Geistes über euch .... Dann ist wahre Demut in euch, denn ihr fühlet es, daß ihr dieser Zuwendungen bedürftet. Und dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade .... Er rufet Mich an und ist in seiner Demut Mir schon erheblich nähergekommen, weil er das Kindesverhältnis hergestellt hat, das Liebe zu Mir und Demut Mir gegenüber in sich schließt und den Menschen so gestaltet, daß Ich ihn reichlich bedenken kann mit Meiner Gnade und Meiner Kraft und Meinem Geist .... der nun tätig wird in ihm und ihn in alle Wahrheit leitet ....

Amen

**BD 6624**

empfangen 17.8.1956

*Ruf zu Jesus Christus aus der Finsternis ....*

Nicht Mein Wille bestimmt euer Los in der Ewigkeit, sondern ihr selbst gestaltet es durch euren Willen herrlich oder furchtbar; ihr selbst könnet aber jederzeit einen entsetzlichen Zustand wandeln, und ihr werdet, wenn ihr dies wollet, jederzeit Meine Unterstützung erfahren. Und ob ihr noch so verfinstert seid, es wird euch das Licht nahegebracht, und verlangt es euch nun nach Licht, dann könnet ihr stets darin verweilen, ihr brauchet nicht mehr in die Finsternis zurück, denn eurem Willen wird entsprochen auch im jenseitigen Reich. Wehret jenen nicht, die euch mit einem Licht beglücken wollen. Ihr werdet euch wohler fühlen als in den dunklen

Bereichen, aus dem alles einmal emporsteigen soll zum Licht, was jedoch freiwillig geschehen muß ....

Ihr alle, die ihr in finsternen Gebieten weilet, sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich, ihr seid unglückselige Geschöpfe, ohne Frieden, ohne Licht und ohne Kraft .... Und das sind die Auswirkungen der Sünde, die euch seit Ewigkeiten belastet und die ihr im Erdenleben noch vergrößert habt durch euren lieblosen Lebenswandel .... Bevor ihr nicht von dieser Sündenschuld frei geworden seid, kann auch euer Zustand nicht besser werden. Aber ihr selbst könnet wollen, daß die Schuld von euch genommen wird, auf daß ihr zum Licht und zur Seligkeit gelanget. Fasset zuerst diesen Willen, frei zu werden aus einer Fessel, die euch belastet und für euch qualvoll ist ....

Fasset den Vorsatz, euch Dem anzuvertrauen, Der euch frei machen kann, und Ihn zu bitten, daß Er Sich eurer annimmt. Ihr alle wisset um den Einen, Der Sich am Kreuz für eure Sündenschuld geopfert hat .... Ihr alle wisset um Jesus Christus, aber nicht alle glauben an Ihn und Sein Erlösungswerk. Und doch ist Er der einzige, Der euch Hilfe bringen kann in eurer Notlage, Der euch emporholen kann aus der Tiefe, Der euch Licht und Leben schenken kann und schenken will .... Den ihr aber selbst rufen müsset und bitten um Hilfe.

Wer nicht an Ihn glaubt, Der wendet sich auch nicht an Ihn, und er wird ewiglich in der Finsternis verbleiben. Denn ohne Ihn gibt es keinen anderen Weg zur Seligkeit. Aber immer wieder werdet ihr hingewiesen auf den Einen, immer wieder wird euch ein Licht angeboten, ein Hoffnungsschimmer, den ihr beachten sollet. Und wenn ihr nun euer Auge dem Lichtschein zuwendet, dann wird euch immer ein Kreuz leuchten, so ihr nicht ganz verstockt seid, weil dies Seine große Barmherzigkeit ist, daß Er euch entgegenkommt, um euch zu retten ....

Aber ihr dürfet auch gewiß sein, daß Er euch rettet, wenn ihr selbst es nur wollet .... Und so wiederhole Ich es, daß nicht Ich euch verdamme, daß nicht **Mein Wille** euch das Los bestimmt hat, in dem ihr euch unglückselig fühlet, sondern **ihr selbst** es euch geschaffen habt, daß ihr aber auch selbst es ändern könnet, wenn ihr zu dem Einen eure Zuflucht nehmet, Der euch befreien kann .... zu Jesus Christus, mit Dem Ich Selbst eins geworden bin, Der also euer Gott und Vater ist von Ewigkeit.

Ob ihr noch auf Erden lebet oder eure irdische Hülle schon ablegen müßtet ... erst wenn ihr Jesus Christus gefunden habt, ist es Licht in und um euch ... ohne Ihn aber weilet ihr in der Finsternis, ohne Ihn seid ihr auch Mir Selbst fern, Der Ich Mich verkörpert habe in dem Menschen Jesus, um für euch zu sterben am Kreuz, um eure Sündenschuld zu tilgen ... Nur wer Mir vollgläubig seine Schuld übergibt, der wird frei davon, und das steht allein in eurem Willen ....

Und Meine Liebe kann nichts weiter tun, als immer wieder euch Lichtträger zuzusenden, die euch Meinen Willen künden, die auch in euch ein Licht entzünden ... Lasset euch erleuchten und wandelt euch und kommet zu Mir in Jesus Christus ... Und die Finsternis wird weichen, es wird helles Licht werden, und alle Schrecken der Finsternis werden von euch abfallen, ihr werdet euch in Lichtsphären erheben können, ihr werdet selig sein und bleiben ewiglich ....

Amen

**BD 6061a**

empfangen 21.u.22.9.1954

*Licht ist, wo Gottes Geist wirkt ....*

Licht ist überall, wo Ich Meinen Geist ausgießen kann, denn dort ist die Dunkelheit durchbrochen, und dort wird sie auch nimmermehr Platz greifen können. Licht ist, wo Ich Selbst die Menschen belehren kann, wo Meines Wortes geachtet wird, wo die Menschen die Verbindung mit Mir ersehnen und Mein Wort als an sie selbst gesprochen anhören .... Licht ist, wo die Menschen es möglich machen, daß Ich Meinen Geist über sie ausstrahlen kann ....

Aber auch nur dort ist das Licht, denn anders als durch Meines Geistes Wirken kann es euch Menschen nicht geschenkt werden. Und darum ist weit mehr Finsternis verbreitet über der Erde, denn Mein Geist kann nur selten wirken .... Hellstes Licht könnte ausgestrahlt werden, und den Menschen könnte tiefstes Wissen vermittelt werden, und sie würden sich wohl fühlen in dem Licht der Erkenntnis .... Doch wer wissend sein will, der sucht es auf anderem Wege zu gewinnen; er glaubt, verstandesmäßig eindringen zu können in Gebiete, die nur geistig ergründet werden können.

Den Menschen ist zumeist der rechte Weg unbekannt, sie wissen nichts davon, daß Ich Selbst Mich offenbare durch Meinen Geist.

Die „Ausgießung des Geistes“ ist ihnen ein völlig unbekannter Begriff .... Alles, was sie darüber wissen, ist das Pfingsterlebnis der ersten Jünger, das sie als einmalig betrachten und nicht glauben wollen, daß sich dieser Vorgang immer wieder und bei allen Menschen wiederholen kann, wenn diese die gleichen Voraussetzungen aufweisen können wie Meine ersten Jünger. Ich stehe mit Meinen Geschöpfen immer in engster Verbindung, äußere Mich aber nur, wenn auch diese die Verbindung mit Mir herstellen durch Liebeswirken oder innige Gedanken. Den meisten Menschen bin Ich nur ein ferner Gott, und diese können niemals von Mir Selbst angesprochen werden, daß sie Meine Stimme vernehmen, weil sie nicht das Verlangen haben, Mich zu hören, und darum auch nicht achten, was ihnen durch ihren Geist vermittelt wird.

Die Ausgießung des Geistes ist die Fähigkeit, Gedanken zu entfalten, die gleichsam ihm fremdes Gebiet berühren, so daß die Erkenntnis des Menschen vermehrt wird, daß in ihm Klarheit wird über zuvor ungeklärte Probleme .... daß er also ein Wissen empfängt, das ihm Mein Geist vermittelt. Ausgießung des Geistes ist eine Kraft-Vermittlung, die er selbst nicht besaß und die ihm nun von Mir zugeht .... „Mein Geist wird sich ergießen über alles Fleisch ...“ Licht und Kraft strömen aus Mir in einen Menschen über, wenn er sich öffnet, wenn er sich selbst zu einem Gefäß herrichtet, das würdig ist, Mich Selbst .... Mein Licht und Meine Kraft .... in sich aufzunehmen. Und über diesen Vorgang sind die Menschen nicht unterrichtet, können es auch nicht sein, weil sie es nur verstehen können unter gewissen Voraussetzungen und sie diese nicht aufweisen können.

Denn sich-herrichten zum Gefäß des göttlichen Geistes heißt soviel, als sich zur Liebe zu gestalten, und alle Menschen, denen die Liebe mangelt, die nicht dieses erste und wichtigste Gebot erfüllen, können auch nicht glauben, daß Ich Selbst Mich kundgebe. Meines Geistes Wirken bedeutet, unmittelbar mit Mir in Verbindung zu stehen und Mich zu hören .... Es kann wiederum nur von Geist-erweckten Menschen über die Ausgießung des Geistes gesprochen werden .... es muß schon die Verbindung mit Mir hergestellt worden sein, die es zuläßt, daß Mein Geist nun wirksam ist. Und darum kann die Ausgießung des Geistes nicht als Lehrsatz vertreten

werden, weil so lange kein Verständnis dafür vorhanden wäre, wie nicht das Ordnen der Gedanken durch den Geist erfolgt ist ....

Aber glauben könnten es die Menschen und versuchen, sich durch Liebewirken so zu gestalten, daß sich Mein Geist über sie ergießen kann. Doch auch dieser Glaube ist nicht vorhanden, weil die Menschen bar jeder Liebe leben .... Darum sind sie geistig blind, sie wandeln in der Finsternis, und sie sehen nicht, wo ein Licht aufleuchtet, und wird es ihnen nahegebracht, dann wenden sie sich ab. (22.9.1954) Sie können aber nur selig sein, wenn sie im Licht stehen. Und so sie auf Erden ihre Finsternis auch nicht als Mangel erkennen, im Jenseits aber wird die Dunkelheit sie unsäglich quälen, und wohl denen, die dort dann den Lichtfunken zustreben, die ihnen zuweilen aufblitzen .... wohl ihnen, denn sie können auch dort noch zum Licht gelangen ....

Amen

**BD 5931**

empfangen 15.4.1954

*Jesus Christus ist die Pforte zum Lichtreich ....*

Es wird euch wahrlich die Pforte geöffnet zum Himmelreich, so ihr nur eingehen wollet in dieses und euch an den rechten Pfortner wendet .... an Jesus Christus, Der Selbst euch dann einführet in Sein Reich .... Es gibt keine andere Pforte, wo ihr den göttlichen Erlöser Jesus Christus ausschalten könnet und dennoch zur Seligkeit gelanget .... Ohne Jesus Christus bleiben euch die Pforten verschlossen, und ihr müsset außerhalb des Lichtreiches verharren, bis auch ihr euch entschließet, euch Ihm und Seiner Führung anzuvertrauen .... bis ihr Ihn anerkennet als den alleinigen Weg zum Licht, als den Erretter und Erlöser aller Menschen, die ohne Ihn in Not und Elend leben, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich.

Ihr alle müsset euch Ihm ergeben, ihr alle müsset den Weg betreten, den Er euch gewiesen hat zur Zeit Seines Erdenwandels .... ihr alle müsset Ihm nachfolgen, dann führt euer Weg direkt in das Himmelreich, dann seid ihr zurückgekehrt zum Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid .... Doch ohne Jesus Christus geht ihr ständig in die Irre, ohne Jesus Christus sehet ihr nicht den rechten Weg. Vor euch ist alles lichtlos, und ihr merket es nicht, daß ihr abwärts wandelt anstatt zur Höhe ....

Ihr müsset Jesus zu eurem Führer erwählen, und ihr müsset widerstandslos Ihm folgen. Denn durch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk sind erst die Pforten zum Himmelreich erschlossen worden, durch Jesus Christus und Seinen Kreuzestod ist der Weg angebahnt worden für euch Menschen .... Er ist ihn für euch gegangen, den Weg der Sühne und unendlicher Leiden, Er hat euch alle Hindernisse hinweggeräumt, die euch den Weg zum Vater versperrten, und Er hat euch Selbst die Last abgenommen, auf daß ihr nun frei und leicht hinansteigen könnet, so ihr Ihm nur folget, Der euch vorangegangen ist .... Darum wird keine Seele Eingang finden in das Reich des Friedens und des Lichtes, die Jesus Christus ablehnt .... die Ihn und Sein Erlösungswerk nicht anerkennt und darum auch nicht von ihrer großen Sündenschuld befreit ist .... die immer wieder zu Boden fällt und sich nicht allein erheben kann in lichte Höhen, die auch keinen Weg sieht, der aufwärts führt, sondern ständig abwärts schreitet, weil ihr der göttliche Führer Jesus Christus nicht beistehen kann, solange sie Ihm sich widersetzt.

Er allein ist die Pforte zur Ewigkeit, Er allein nimmt auf in Sein Reich oder verwehrt den Eintritt den Seelen, die nach dem Leibestode das geistige Reich betreten .... Er allein sondert die Seelen aus, je nach ihrem Willen .... und selig, die Sein waren schon auf Erden; selig, die Ihn anerkennen als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, die in Ihm ihren Vater von Ewigkeit sehen und sich Ihm auch angeschlossen haben für alle Ewigkeit .... Diese führt Er ein in Sein Reich, das Seligkeiten bietet ohne Zahl .... Doch verschlossen bleiben die Pforten zum Himmelreich Seinen Gegnern, die endlos lange noch draußen verweilen müssen, bis auch sie den Einen anrufen, Der sie zum Licht führen kann .... Jesus Christus, Der die Welt erlöst hat von Tod und Sünde ....

Amen

*Lichtsphären ....*

*Verschiedene Lichtstärke ....*

*Gotteskindschaft ....*

In der geistigen Welt gibt es viele Abstufungen, viele Grade der Seligkeit, die als Lichtstrahlungen in verschiedenster Stärke erkenntlich sind und dem Reifegrad der Seelen entsprechen. Sowie das Wesen, die Seele, in das Lichtreich eingegangen ist, ist Glück und Seligkeit ihr Anteil, weil es die Kraftausstrahlung Gottes in Empfang nehmen kann, was immer Seligkeit bedeutet, selbst wenn die Seele nur in geringem Maße bedacht werden kann ihrer Reife gemäß. Die Seligkeit aber steigert sich entsprechend dem Liebeswirken des Wesens, das immer ein Zunehmen seiner Kraft, also ein vermehrtes Durchstrahlen der göttlichen Liebe, bedeutet.

Und das Wesen kann tätig sein ohne Beschränkung, es ist in einem Zustand des Lebens, der Freiheit und ständiger Liebe unter ständiger Nützung der Kraft aus Gott, weil fortgesetzt die göttliche Kraft diesem Wesen zuströmt und der Kraftempfang tiefes Glück in ihm auslöst. Das Wesen aber ist nun fortgesetzt tätig, es wirkt wieder in Liebe, indem es die Kraft weiterleitet und unzählige Wesen damit beglückt und ihren geistigen Fortschritt fördert und gleichzeitig sich selbst zu immer größerer Vollkommenheit entwickelt, was wieder vermehrte Kraftzuwendung aus Gott zur Folge hat. Und immer leuchtender sind die Lichtstrahlen, die das Wesen nun umgeben. Es gibt keine Begrenzung in dem Reiche des Lichts, und Lichtsphären sind überall dort, wo die Wesen den Reifegrad erlangt haben, daß sie die göttliche Ausstrahlung in sich aufnehmen können, daß sie durchstrahlt werden von Seiner Liebekraft.

Da aber die Fülle der Kraftentgegennahme der Höhe des Reifegrades entspricht, werden auch die Lichtsphären verschiedene Lichtstärken aufweisen, denn je vollkommener das Wesen ist, desto näher ist es der ewigen Gottheit, Die als Urlicht eine unvorstellbare Lichtfülle ausstrahlt auf alles Wesenhafte. Doch da das vollkommene Geistige keine Begrenzung kennt, so kann das Wesen stets näher und näher der ewigen Gottheit kommen, also ständig fortschreiten, es kann die Liebeausstrahlung direkt entgegennehmen, und es ist dennoch nicht gänzlich mit Ihm vereint, sowie

es nicht die Gotteskindschaft erreicht hat. Denn diese bedeutet gänzliche Verschmelzung mit dem Urlicht, sie bedeutet unbegrenzten Kraftempfang und also höchste Glückseligkeit.

Jedes Wesen im Lichtreich ist unaussprechlich glücklich und kann doch immer noch tieferes Glück empfinden, je mehr es selbst seine Liebe zum Ausdruck bringt und dadurch seinen Licht- und Kraftempfang steigert. Doch Grenzen kennt das einmal im Licht stehende Wesen im Jenseits nicht, und es ist dieses Bewußtsein gerade so überaus beglückend, daß das Wesen streben kann nach immer höherer Vollkommenheit und daß die göttliche Liebe gleichfalls in ihrer Kraftausstrahlung unbegrenzt ist. Immer aber ist Kraftempfang von Gott anders zu bewerten als der endgültige Zusammenschluß mit Ihm, der dem Wesen die Gotteskindschaft einträgt, denn dieses ist eins mit Gott, und seine Tätigkeit im geistigen Reich ist eine andere als die der Lichtwesen. Sie sind völlig aus sich heraus schaffend und gestaltend tätig und überaus glücklich, weil diese Tätigkeit den höchsten Grad der Liebe erfordert und daher ihre Seligkeit steigert ins unermessliche ....

(22.7.1944) Der Eintritt in das Lichtreich erfolgt also schon, sowie die Seele die Reife erlangt hat, die eine Lichtdurchstrahlung zuläßt. Es sind aber dann unzählige Grade der Vollkommenheit und somit auch unzählige Stufen der Glückseligkeit, weshalb die Seele in immer neue Lichtsphären eingehen kann, die sich steigern stets und ständig. Denn es gibt keine Begrenzung dessen, was vollkommen ist. Es schwebt die Seele immer höher, sie nähert sich dem Urlicht, und sie ist dennoch nicht völlig mit dem Urlicht eins, so sie nicht das Recht der Gotteskindschaft erworben hat auf Erden.

Den Zusammenschluß mit Gott hat sie aber gefunden von dem Moment an, wo sie Seine Liebedurchstrahlung empfindet, wo sie so geläutert ist, daß sie Kraft- und Lichtstrahlen in sich aufnehmen kann. Denn von nun an hat sie auch das ewige Leben, sie kann tätig sein, also wirken in Liebe, und sie kann aufsteigen in unermessliche Höhen, sie kann Licht und Kraft von Gott entgegennehmen und durch Zusammenschluß mit gleich reifem Geistigen jene vermehren und unaussprechlich selig sein.

Wie aber die Lichtfülle für den Menschen auf der Erde unvorstellbar ist, so gibt es auch keine Vergleichsmöglichkeiten für die Seligkeit der Wesen,

die den Eingang in die Lichtsphären gefunden haben. Denn der Mensch ist, solange er auf Erden weilt, ein unvollkommenes Geschöpf, er sieht und hört nur mit den Augen und Ohren des Körpers und kann sich die geistige Welt nicht vorstellen, die jeder Materie entbehrt, die nur geistig besteht und somit auch nur vom Geistigen im Menschen, von der Seele, geschaut und begriffen werden kann, doch auch nur dann, wenn die Seele einen bestimmten Reifegrad erreicht hat.

Und darum kann die Menschheit sich von dem geistigen Reich keine Vorstellung machen, sie kann nur glauben, und dies auch nur dann, wenn sie willig ist und sich belehren lässet ohne inneren Widerstand. Sie kann aber danach streben, Aufschluß zu erhalten, und dann wird ihr manches begreiflich werden. Denn dann beginnen schon die ersten Lichtstrahlen zu wirken, und wie auf Erden von nun an ein langsames Reifen an Erkenntnis, an Licht, d.h. an Wissen um die reine Wahrheit, erkennbar ist, so steigert sich auch im jenseitigen Reich die Entwicklung des Wesens .... es wird immer vollkommener, es schließt sich Gott immer mehr an .... es ist unaussprechlich selig ....

Die Gotteskindschaft aber ist ein höherer Grad der Vollkommenheit, und sie schließt unendliche Wonnen in sich. Sie ist das Anrecht derer, die Gott auf Erden schon mit allen Sinnen anstreben, die Ihn lieben aus ganzem Herzen und Ihm dienen wollen in treuester Hingabe, die Leiden und irdische Nöte auf sich nehmen in Ergebung, die Seinen Willen zu erfüllen trachten und stets und ständig liebetätig sind, denn sie suchen sich auf Erden schon der ewigen Gottheit anzugleichen, und darum erfasset sie die Liebe Gottes, und Sie ebnet ihnen den Weg zu Sich .... Doch deren Los ist nicht leicht auf der Erde, sie müssen viele Prüfungen ablegen, sie müssen Aufgaben auf Erden erfüllen, die große Kraft erfordern und einen festen Willen, zu Gott zu gelangen. Doch die göttliche Gnade steht diesen Seelen ungemessen zur Verfügung, so daß sie das Ziel erreichen, so sie es nur anstreben ....

Amen

*Zuleitung von Licht im Jenseits ....*

Den jenseitigen Seelen leuchtet ein helles Licht, wo Ich Mein Wort zur Erde niederleiten kann. Die Dunkelheit um jene Seelen ist oft so tief, daß es sie unsagbar quält und sie ihr entfliehen möchten. Und wenn das Verlangen in ihnen erwacht nach Licht, dann lasse Ich ihnen auch Lichtquellen erkenntlich werden, weil diese nun auch aufgesucht werden von jenen Seelen .... Und nun beginnt für sie der Aufstieg .... zwar anfangs nur kaum erkenntlich, aber eine Seele, die einmal den Ort aufgesucht hat, wo ihr ein Lichtstrahl ersichtlich war, kehrt immer wieder nach dort zurück, und dann ist keine Gefahr mehr, daß sie zurücksinkt in die Finsternis.

Worin aber besteht das Licht, das ihnen wohltut und sie nach stets mehr Licht verlangen lassen? .... Die Seelen, die ganz apathisch in finsternen Gegenden weilen, sind ohne Kraft, und sie können auch nichts erkennen in ihrer Umgebung. Sie wissen aber, daß sie leben, daß sie nicht ausgelöscht sind, und dieses Bewußtsein ist für sie überaus quälend, denn sie können denken, wenngleich ihr irdisch aufgenommenes Wissen sich verwirrt hat .... Aber über ihren unglücklichen Zustand können sie nachdenken und also nun zu fragen beginnen, ob und wodurch sie selbst diesen Zustand verschuldet haben .... Und wenn solche fragenden Gedanken in ihnen auftauchen, dann bin Ich auch bereit, diese Fragen zu beantworten. Aber Ich kann es nicht direkt, sondern muß ihnen nur die Möglichkeit geben, daß sie jemanden finden, der sie darüber belehrt.

Jede solche Frage und das Verlangen nach Antwort ist schon Verlangen nach Licht .... Jede Unkenntnis der Seele ist gleich der Dunkelheit, jedes rechte Wissen ist ein Licht .... Eine Seele, die nicht mehr in ihrem Körper weilt, die also nicht mehr durch das körperliche Auge zu schauen vermag, ist blind, solange sie völlig unwissend ist, und so lange also ist es Nacht um sie. Aber es kann ihr Licht gebracht werden, sie kann aufgeklärt werden, und sowie sie willig diese Aufklärungen anhört, spürt sie auch, daß die Nacht sich erhellt ....

Sie tritt zuerst in einen Dämmerzustand ein, sie beginnt, klare Gedanken zu fassen, und empfindet dabei ein Wohlbehagen, und stets mehr lichtet es sich in ihr; sie kann erkennen, was sie zuvor nicht sehen konnte .... nur

daß es keine irdisch-materiellen Eindrücke sind, die in ihr dieses Behagen auslösen, sondern ein Zustand inneren Lichtes beglückt sie, weil sie nun auch weiß, daß und wie sie sich aus ihrer entsetzlichen Lage befreien kann. Zudem liegt vor ihr ein Arbeitsfeld, das sie unbeschreiblich reizt nach ihrem zuvorigen Untätigkeitszustand, denn nun empfindet sie auch Kraft für eine Arbeit, zu der nun ein Liebedrang sie antreibt.

Die Stätten nun, wo Mein Wort ertönt, sind solche Aufklärungsstätten, die in hellem Licht erstrahlen und unzählige Seelen anlocken ... jedoch nur gesehen werden von denen, die sich aus ihrer Dunkelheit heraussehen, die nach Licht verlangen. Denn es gibt auch Seelen, die das Licht scheuen, die so tief gesunken sind, daß sie das Licht als Qual empfinden, weil es ihre Verworfenheit enthüllt, und die darum gegen das Licht ankämpfen, die es verlöschen zu können glauben.

Solche Seelen aber werden abgedrängt, dagegen jede nach Licht-verlangende Seele angelockt oder von hilfsbereiten Wesen zugeführt, und sowie sie nur ohne Widerstand anhören, was ihnen dort verkündet wird, beginnt auch schon der Zustand der Dunkelheit sich zu wandeln in einen Dämmerzustand. Es regt sich nun in diesen Seelen der Drang nach Leben, sie fangen an zu hoffen ... sie wollen leben, um tätig sein zu können, und ihr Wille trägt ihnen nun auch die Kraft ein ...

Licht ist Wissen, Licht ist Wahrheit, und Licht ist also für jene Seelen in der Dunkelheit das einzige, was ihnen zugeführt werden muß, daß auch sie zum Leben erwachen .... Und darum werdet ihr immer umlagert sein von lighthungrigen Seelen, die sich an der Lichtvermittlung beteiligen wollen, wenn euch Mein Wort zugeleitet wird, wenn Ich euch Menschen aufkläre, wenn Ich euch die reine Wahrheit zuführe durch Meinen Geist ....

Darum wird immer ein Licht leuchten, das zahllose Seelen anlockt, sowie ihr euch mit Mir verbindet, um Mein Wort entgegenzunehmen. Denn unter Licht im geistigen Reich ist immer nur das Zuführen der reinen Wahrheit aus Mir zu verstehen .... Licht ist Erkenntnis, Licht ist Wissen, das in Mir seinen Ursprung hat, das von Mir Selbst zur Erde niederstrahlt, damit die Finsternis durchbrochen werde, damit ihr Menschen selig werden könnet, das ihr aber immer nur dann empfangen könnet, wenn ihr euch verbindet mit Mir, mit dem Licht von Ewigkeit ....

Amen

*Tätigkeit im Jenseits ....*

*Austeilen der Wahrheit ....*

Ohne die Wahrheit könnt ihr nicht selig werden .... denn die Wahrheit ist Licht, und gehet ihr einmal in das jenseitige Reich ein, so wird jeglicher Irrtum, an dem ihr noch festhaltet, das Licht verdunkeln, es wird seine Leuchtkraft beeinträchtigen, und das wird für eure Seele bedeuten, daß sie sich noch nicht selbst erlösend betätigen kann. Die Seele findet aber nur in einer erlösenden Tätigkeit ihre Beglückung .... Sie kann also so lange selbst kein Licht ausstrahlen, wie sie es nicht besitzt, selbst wenn sie nicht mehr in der Finsternis zu weilen braucht, weil ihr Lebenswandel auf Erden ihr den Eingang ins Lichtreich gesichert hat .... aber sie muß sich frei machen von irrigem Denken, sie muß jeden Schatten von sich abwehren, den jeder falsche Gedanke bedeutet. Sie muß reine Wahrheit begehren, und dann wird sie auch diese empfangen dürfen, und hellstes Licht wird ihr erstrahlen.

Ihr müsset wissen, daß eure Seligkeit im jenseitigen Reich darin besteht, den Seelen in der Dunkelheit Licht zuzutragen, ihnen aus falschen Gedanken herauszuhelfen und die reine Wahrheit ihnen darzubieten .... denn die Wahrheit läset sie zu Mir finden, Den sie im Irrtum noch nicht recht erkannt haben .... Und es gehen viele Menschen ein in das jenseitige Reich, die sich in irrigem Denken bewegen. Diesen sollet ihr Hilfe bringen in ihrer geistigen Not und also euch erlösend betätigen .... Dazu aber müsset ihr selbst im Licht stehen, ihr müsset in der Wahrheit unterwiesen worden sein und also selbst euch erst frei zu machen suchen von einem Wissen, das der Wahrheit **nicht** entspricht.

Ist nun euer Leben auf Erden ein Wirken in Liebe gewesen, dann werdet ihr das rechte Wissen plötzlich erkennen, sowie ihr den irdischen Leib abgelegt habt .... Ihr werdet in hellem Licht stehen und nun auch eure euch beglückende Tätigkeit an anderen Seelen ausführen können .... Doch oft hält eine Seele an ihrem Wissen fest, das sie auf Erden vertreten hat und dann ist ihr Zustand nicht beseligend, dann wird sie sich immer noch in einem Dämmerzustand befinden, so lange, bis sie selbst bereit ist, sich in der **Wahrheit** belehren zu lassen, bis sie ihr falsches Wissen hingibt und

nun auch zunimmt an Licht, das langsam zu strahlen beginnt und auch Leuchtkraft hat .... d.h. wieder Seelen aus der Dunkelheit heraushilft, die das Licht annehmen wollen.

Darum ist es unvergleichlich wertvoll, auf Erden schon die Wahrheit angenommen zu haben, denn diese ist Licht, das klar und deutlich den Weg aufzeigt zur Höhe und das im geistigen Reich auch Seligkeit bedeutet, weil die Seele nun tätig sein kann zu ihrer eigenen Beglückung. Nur Liebe kann euch Menschen Licht eintragen, selbst wenn ein Mensch ohne geistiges Wissen ist, denn dieser wird plötzlich um alles wissen und selig sein.

Wer aber die Liebe hat, der wird auch auf Erden sich nicht ablehnend einstellen zur Wahrheit, wenn ihm diese angetragen wird. Und darum wird er ein großes Plus verzeichnen können bei seinem Eingang in das jenseitige Reich, weil er nun austeilen kann von den Schätzen, die er sich erworben hat im Erdenleben durch das Erfüllen Meiner Liebegebote .... Er wird reich gesegnet sein und jeglicher Dunkelheit enthoben wirken können im geistigen Reich. Also wird auch sein Licht entsprechend hell sein, und selig, der nicht ohne Liebe dahingeht auf Erden .... Und ob der Liebegrade noch so niedrig ist .... aber er bedeutet immer ein kleines Licht, das eine große Hilfe ist, wenn er im jenseitigen Reich anlangt ....

Darum sollt ihr es nicht gleichgültig nehmen, ob ihr euch in der Wahrheit oder im Irrtum bewegt während eures Erdendaseins .... ihr müsset zuvor allen Irrtum abgelegt haben, ihr müsset die reine Wahrheit angenommen haben, bevor ihr im jenseitigen Reich Seligkeit genießen könnet, denn diese besteht in der erlösenden Tätigkeit, die eine Seele jedoch nur ausführen kann, die selbst im Licht steht .... also im Erkennen um die reine Wahrheit, weil diese Seele auch in Verbindung steht mit Mir als der Ewigen Wahrheit und dieser Zusammenschluß mit Mir das Ziel ist, das jede Seele erreichen muß, will sie selig sein und bleiben ewiglich ....

Amen

*Licht aus der Höhe ...*

Der Himmel lässet sein Licht zur Erde niederstrahlen, die Erde aber bleibt dunkel, sie sträubt sich, das Licht anzunehmen, denn die Bewohner der Erde haben ihre Augen gerichtet auf das Reich der Finsternis, das wohl zuweilen einen Feuerschein von sich gibt, der aber nur Blendwerk des Satans ist. Und sie suchen gierig dieses Truglicht zu erhaschen und achten des sanften Lichtes nicht, das aus der Höhe kommt. Nur einige wenige nehmen es an, und für diese ist der Bann der Finsternis gebrochen, sie sind der Nacht entflohen und gehen einem lichten Morgen entgegen ....

Warum zaudert ihr Menschen, das Licht aus den Himmeln entgegenzunehmen? Warum jagt ihr einem Truglicht nach und lasset euch nicht belehren über dessen Unwert? Warum wollet ihr nicht aus der Höhe in Empfang nehmen, was euch die Tiefe nimmermehr bieten kann? Warum bringt ihr nicht den Willen auf, euch zu lösen von der Gewalt, die euch in der Finsternis des Geistes hält? .... Weil ihr nicht mehr zu glauben vermögt an den Lichtspender, an einen allmächtigen, weisen und liebevollen Schöpfer von Ewigkeit, Der auch euch geschaffen hat und wahrlich zu einem anderen Zweck als den, den ihr anstrebt.

Besinnet euch doch, wie inhaltlos euer Dasein ist, wenn ihr euch vorstellt, daß der morgige Tag schon euer leibliches Ende bringen kann .... Was nützet euch denn das, was ihr so eifrig zu erringen trachtet, was nützen euch irdische Güter, so euer Körper aufgehört hat zu sein .... Eure Seele geht dann einem furchtbaren Los entgegen, denn sie ist ohne jeglichen geistigen Besitz und daher ohne Kraft, sie ist tot, jedoch nicht ausgelöscht .... Lasset euch belehren, so euch die Lichtträger in den Weg treten, höret sie an und denket über ihre Worte nach, und ihr werdet bei ernsthaftem Willen erkennen, daß ihre Worte nicht leer sind, daß sie Leben in sich tragen, daß sie wohl zu glauben sind, sowie ein Schöpfer von Ewigkeit anerkannt wird .... und suchet den Glauben an einen Schöpfer zu gewinnen durch Nachdenken und Fragen, die ihr in die Unendlichkeit sendet ....

Und es wird das Licht aus den Himmeln auch euch berühren, und ihr werdet seine Wohltat empfinden, es wird ein milder und sanfter Schein in euer Herz fallen, euer Geist wird erhellt werden, und das Verlangen nach

immer hellerem Licht wird in euch rege werden und Erfüllung finden. Lasset das Licht aus der Höhe auf euch einwirken, entfliehet ihm nicht, denn dieses Licht allein bringt euch das Leben, es ist kein Truglicht, sondern es vermittelt euch geistige Güter, deren Anstreben für euch Seligkeit bedeutet und Seligkeit einträgt .... entfliehet der Finsternis durch euren Willen, und ihr werdet leben ....

Amen

**BD 7719**

empfangen 3.10.1960

*Das Licht von Ewigkeit ....*

In Mir erkennet ihr das Licht, Das von Ewigkeit leuchtet, Das hinausstrahlt in die Unendlichkeit und Das auch in eure Herzen eindringen will, auf daß es hell werde und alle Finsternis weiche. Ich also bin das Licht von Ewigkeit, Das herabgestiegen ist zur Erde, die in Finsternis gehüllt und darum für euch Menschen ein unseliger Aufenthalt war. Ich stieg Selbst zur Erde und entzündete in den Menschen ein Licht .... Ich brachte ihnen die göttliche Liebelehre, deren Befolgen mit Sicherheit ihnen die Erkenntnis vermittelte .... Und Erkenntnis ist Licht, Erkenntnis ist Wissen um die reine Wahrheit, die von Mir ausgeht .... Ich zeigte den Menschen den Weg, um zum Licht zu gelangen .... Ich wies sie den Weg der Liebe, der unwiderlegbar den Menschen die Weisheit eintragen mußte, denn das Feuer der Liebe strahlt das Licht der Weisheit aus.

Das „Licht“ stieg herab zur Erde, also ist die „Liebe“ zur Erde gekommen .... und die Liebe bin Ich Selbst, Ich Selbst bin der Urquell des Lichtes .... Und als solches sollet ihr Mich erkennen lernen, ihr sollt wissen, daß Mein Wesen „Liebe“ ist und daher auch unbegrenzte „Weisheit“ sein muß und daß .... wer von Meiner Liebe angestrahlt wird .... auch in tiefste Weisheit geleitet wird und somit in der Erkenntnis steht. Darum also kann kein Mensch wissend werden, also zur Erkenntnis kommen, wenn die Liebe nicht zuvor entzündet wurde, denn ohne Liebe gibt es keine Weisheit, wie es ohne Feuer kein Licht geben kann.

Und so ihr Menschen also reifen wollet an Erkenntnis, so müsset ihr erst euch bemühen, in der Liebe zu reifen, also den Liebegrad immer höher steigen zu lassen, weil dann das Licht in euch ist und alles hell erleuchtet,

was zuvor noch dunkel war. Und ihr sollt immer nur im Gebet Kraft anfordern, ihr sollt bitten um Stärkung eures Willens, und diese Bitte wird euch wahrlich erfüllt werden. Denn durch das innige Gebet zu Mir verbindet ihr euch mit dem Quell der Kraft, mit dem Quell des Lichtes und der Liebe .... ihr verbindet euch mit Dem, Der euch alles schenken kann und will, Der aber von euch selbst darum angegangen sein will, weil dann Sein Wirken unbeschränkt ist, wenn euer Wille Ihm gehört ....

Ich komme zu euch und zünde wahrlich in euch das Licht der Erleuchtung an, Ich lasse euch wahrlich nicht in Dunkelheit des Geistes, denn Ich vermittele euch Kraft, die ihr nun zum Liebewirken nützet und dann auch das Licht in euch entzündet wird und ihr Erkenntnis gewinnt. Und so werdet ihr verstehen, daß euch der Verstand kein Wissen eintragen kann, das der Wahrheit entspricht, oder daß ihr ein Wissen nicht „Erkenntnis“ nennen könnt, denn Erkenntnis ist Weisheit ... und Weisheit ist das Wissen aus Mir, das Licht gibt und Seligkeit. Und das allein sollet ihr anstreben, weil dieses Wissen mit hinübergenommen wird in die Ewigkeit, weil es nicht vergeht wie das irdische Wissen, weil es für den Menschen den Reichtum ausmacht, mit dem die Seele einst wird arbeiten können im jenseitigen Reich.

Ihr sollt das Licht aus Mir begehren, ihr sollt euch an das Licht Selbst wenden, daß Es euch erleuchte; ihr sollt beten darum, und ihr werdet Es empfangen, denn durch das Gebet stellt ihr schon die Verbindung her mit dem Ewigen Licht, und Es wird Seine Strahlen senden in euer Herz und euch bedenken eurem Verlangen gemäß. Licht, Liebe, Wahrheit .... alles gehört zu Mir, alles gehört zu Meinem Wesen, und eines ist nicht ohne das andere zu denken ....

Sowie ihr aber in der Erkenntnis steht, sowie ihr ein wahrheitsgemäßes Wissen euer eigen nennt, ist das Dunkel der Nacht durchbrochen, in dem ihr endlose Zeiten euch befandet .... ihr seid den Rückweg zu Mir angetreten, ihr schreitet wieder dem Licht entgegen, ihr lasset euch von Mir als dem „Ewigen Licht“ anstrahlen, und ihr werdet wieder euer Wesen zum Urwesen rückgestalten .... ihr werdet, was ihr waret im Anbeginn .... lichtvolle Wesen, die ständig mit dem Urquell des Lichtes und der Kraft verbunden sind .... ihr werdet selig sein und bleiben ewiglich ....

Amen

## Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen